

# Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



## DIE MEISTER UND AUFSTEIGER AUF DEM PRÜFSTAND!



Mein Haus. Meine Welt.



Ein Haus, das alle meine Ansprüche erfüllt? Für mich Lebensqualität pur!

Werte schaffen. Wohn- und Lebenskonzepte verwirklichen.  
Mit hohen Qualitätsstandards und dem umfassenden Service  
eines Baupartners, der weiß, was Sie wollen. [weberhaus.de](http://weberhaus.de)

**WeberHaus**  
Die Zukunft leben

# DIE GLORREICHEN VIER



Die neuen DS-Modelle bei uns im Autohaus Günter Benz

*Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt*



*Entdecken Sie den DS 7*

DS AUTOMOBILES

Ihr Citroen und DS Partner in der Ortenau



**Autohaus Günter Benz**

**Waltersweierweg 4 | 77652 Offenburg**

**Tel.: 0781-71034 mail: [info@benz-autohaus.de](mailto:info@benz-autohaus.de)**



## Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens Doppelpass“,

auch in unserer dritten Ausgabe 2018 wollen wir Ihnen interessante Beiträge anbieten. Gefühlt hat die vergangene Saison noch nicht richtig geendet, nähern wir uns schon langsam der nächsten Winterpause.

### Die Meister/Aufsteiger auf dem Prüfstand:

Meister und Aufsteiger behaupten sich, manche sehr erfolgreich, in der neuen Liga. Teams, die man oben in der Tabelle erwartet hatte, stehen plötzlich unten – oder umgekehrt. Auch die Saison 2018/19 hat es wieder in sich und verspricht Spannung pur bis zum Schluss.

### Das Sondermagazin 2018/19:

Pünktlich zum Saisonstart haben wir die 17. Auflage unseres einzigartigen Magazins veröffentlicht. Die positiven Rückmeldungen sind für uns ein Anlass, auch in der nächsten Saison die 18. Auflage des Magazins zu veröffentlichen. An dieser Stelle unser Dank an die Vereinsmitarbeiter, welche mit uns wiederum in vorbildlicher Art und Weise den „Doppelpass“ gespielt haben.

### Die Sportgala 2018:

Die 18. Sportgala wurde in der Endinger Stadthalle zusammen mit dem SC Kiechlingsbergen durchgeführt, der Kreisliga-A-Vertreter, welcher im Jahr 2017 sein 50-jähriges Jubiläum gefeiert hat, war ein hervorragender Gastgeber und mit einer großen Helferschar im Einsatz. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der geehrten Vereine, Trainer, Spieler/innen sind für uns ein Anlass, jetzt schon die Planungen für die Gala 2019 in Angriff zu nehmen.

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Sponsoren bedanken, welche uns alljährlich im Rahmen des Sondermagazins und der Sportgala unterstützen.

### Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Volker Kirn



Thomas Rieger

## UNTER ANDEREM IN UNSERER DRITTEN AUSGABE 2018:

5



**Dieter Bühler:**  
2019 steht ein doppeltes  
Jubiläum an!

**Jürgen Heitz, SV Tunsel:**  
„Aus Überzeugung und  
Leidenschaft“



28



**Rückblick auf die  
Sportgala 2018!**

30

**Die Jugendabteilung  
der SF Elzach-Yach  
stellt sich vor!**

38



Ab 16 Jahren  
Aixam fahren.

45  
km/h

mit Mopedschein

6  
kW



**AIXAM**

Jetzt umsteigen vom  
PKW zum Leichtauto

Auch führerscheinfreie Modelle verfügbar

☎ 07644-92179-21  
www.aixam.de



# OBERLIGA

## Norman Riedinger, SV Linx: Der Elfmertötter mit Gardemaß!

**SDP:** Hallo Norman, die letzte „englische Woche“ ist so richtig nach eurem Geschmack verlaufen, zwei wichtige Siege in der Liga und der Sieg im Pokal, Halbfinaleinzug?

**Norman Riedinger:** Ich muss ehrlich gestehen als der Schlusspfiff nach dem Backnang-Spiel ertönte sind etliche Lasten von mir abgefallen. Diese Woche war sehr wichtig für uns als Mannschaft und den Verein. Wir sind natürlich überglücklich über den Verlauf, durch die Ligasiege konnten wir uns Luft zu den unteren Plätze verschaffen. Der Sieg gegen Oberachern bringt uns einen Schritt näher an unser Ziel: Titelverteidigung.

**SDP:** Unentschieden, Verlängerung, Elfmeterschießen im Halbfinale gegen den SV Oberachern, da steht der Torhüter im Mittelpunkt. Du hast einen Elfer gehalten und die Fahrkarte zum Halbfinale gelöst. Mit knapp zwei Metern Größe hast Du ein Gardemaß, die idealen Voraussetzungen für einen Elfmertötter?

**N.R.:** In diesen K.-o.-Spielen kommt es besonders als Torwart darauf an, auf den Punkt zu funktionieren. Deswegen freue ich mich umso mehr dass ich der Mannschaft helfen konnte und den entscheidenden Elfmeter gehalten habe. Klar ist die Größe beim Torwart ein entscheidender Faktor, wenn du die richtige Ecke hast, ist die Reichweite doch sehr von Vorteil, aber wenn man immer in die falsche Ecke springt, bringt die ganze Größe nichts. Dennoch bleibe ich bei der Meinung, dass hierbei auch viel Glück dazugehört.

**SDP:** Auch in der Oberliga BW werden mittlerweile alle Spiele auf Online-Portalen übertragen, so dass man sich gegebenenfalls auf die gegnerischen Elfmeterschützen vorbereiten kann?



**N.R.:** Nein, speziell schau ich mir da keine Spiele an um mich vorzubereiten, beim Elfmeterschießen habe ich mein ganz eigenes System. Es kommt vor, dass mein Torwart-Trainer oder Sascha Reiß mir da vorab Infos über die Schützen geben. Vor dem letzten Pokalspiel z. B. bekam ich eine Nachricht von meinem Trainer, dass der Oberacher Spieler Gallus fast immer von sich aus rechts ins untere Eck schießt, am Donnerstag schoss er in die Mitte.

**SDP:** Der SV Linx nach der Saison 2017/18 wieder auf dem Weg ins Finale des SBFV-Rothaus-Pokals, doch mit dem Auswärtsspiel in Villingen hat man eine schwere Hürde vor sich. Neuauflage des Finales 2018?

**N.R.:** Wie sagt man so schön, wenn man in das Finale will muss man jeden schlagen, so auch hier. Natürlich ist uns die Schwere dieser Aufgabe durchaus bewusst, aber wir haben schon einmal gegen sie gewonnen, warum kein zweites Mal? Dass der Pokal seine eigenen Gesetze hat, ist ja auch bekannt. Nichtsdestotrotz sind sie eine star-

ke und ausgewogene Mannschaft, was man auch unschwer an ihrem Tabellenplatz erkennen kann, und trotz der namhaften Abgänge haben sie es geschafft, diese zu kompensieren und ihr Niveau zu halten.

**SDP:** Das Spiel findet erst im März 2019 statt, bis zum Jahresende gilt es, in der Liga noch fleißig Punkte zu sammeln. Freiberg (A), Ravensburg (H), Villingen (A) und Spielberg (H). Es wäre wichtig, wenn man auf einem Nichtabstiegsplatz überwinteren könnte?

**N.R.:** Mit sechs Punkten aus diesen vier Spielen wäre ich persönlich zufrieden und wir könnten mit 22 Punkten in der Liga beruhigt in die Winterpause gehen. Wichtig wird sein den positiven Schwung aus den letzten Spielen mitzunehmen und befreit aufzuspielen, dann ist vielleicht auch ein Punktgewinn gegen Freiberg oder Villingen drin.

**SDP:** Verbesserungswürdig sicherlich die Auswärtsbilanz, welche mit nur drei Punkten etwas mager ausfällt?

**N.R.:** Ja, daran gilt es für uns zu arbeiten. Ich will hier auch gar keine Ausreden suchen. Teilweise kann ich mir es selbst nicht erklären, von Vereinsseite wird meist das Möglichste getan in Form von einem großen Bus, Essen für unterwegs etc. Letztendlich liegt es an uns Spieler, auswärts den Schalter umzulegen, aber ich hoffe mit dem Spiel in Friedrichstal haben wir den Grundstein gelegt für eine positivere Auswärtsbilanz.



## 1,99 %\* Schmolck Sonderzins

Bei Kauf eines Junge Sterne PKW oder Junge Sterne Transporters erhalten Sie bis zum 30.11.2018 den günstigen Finanzierungszins von 1,99 %\* exklusiv bei Schmolck.

\*Finanzierungsbeispiel A 180 d: Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 45.000 km, Gesamtkreditbetrag: 11.492,00 €, Gesamtbetrag Darlehen: 12.087,37 €, Anzahlung: 5.408,00 €, Schlussrate: 8.523,37 €, Zinsen: 595,37 €, Sollzinsen gebunden p.a.: 1,97 %, Effektiver Jahreszins: 1,99 %, Monatliche Rate: 99,00 €\*\*\*, Kaufpreis: 16.900,00 €\*\*.

\*\*Inklusive 19 % gesetzlicher Umsatzsteuer. \*\*\*Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

**Schmolck**  
Emmendingen • Müllheim • Vogtsburg

Schmolck GmbH & Co. KG  
Autorisierter Mercedes-Benz Service  
und Vermittlung  
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen

Unser gesamtes  
Fahrzeugangebot  
finden Sie unter:





## Dieter Bühler, 1. Vorsitzender Bahlinger SC: 2019 steht ein doppeltes Jubiläum bevor!



**SDP:** Hallo Dieter, vor dem letzten Heimspiel wurde es bekanntgegeben. Im Vorfeld des 90-jährigen Jubiläum soll ein professioneller Imagefilm gedreht werden, was genau steckt dahinter?

**Dieter Bühler:** Wir wollen den Bahlinger SC in der ganzen Breite präsentieren und darstellen. Details müssen wir noch erarbeiten.

**SDP:** Sind für das Jubiläumsjahr weitere Events in Planung, die 35. Auflage des Axa-Kaiserstuhl-Cups wird traditionell auch stattfinden?

**D.B.:** Wir sind am Beginn der Planungen. Das Festbankett wird am 1. Juni in der Silberberghalle stattfinden. Alles Weitere werden wir in den nächsten Monaten entscheiden. Wir werden alles daransetzen, dass es auch die 35. Auflage des Axa-Kaiserstuhl-Cups um den Fürstenberg-Pokal geben wird.

**SDP:** Der Zufall will es, dass der 1. Vorsitzende Dieter Bühler 2019 das 20-jährige Jubiläum feiern kann. Du bist beruflich stark eingebunden und es ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit, solch ein Ehrenamt über eine solch lange Zeit zu bekleiden. Von Amtsmüdigkeit keine Spur?

**D.B.:** Vor meiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender war ich 10 Jahre Abteilungsleiter und vier Jahre Rechner und somit fast 34 Jahre an vorderster Front im BSC. Das ist schon eine lange Zeit. Das geht nur,

wenn die Familie mitmacht. Meine Frau Elvira ist hier eine große Stütze. Es war und ist ja auch eine erfolgreiche Zeit mit vielen schönen Erlebnissen und vielen Begegnungen. Auch hatten wir über all die Jahre eine gutes engagiertes Vorstands- und Helferteam. Ich will mit dem BSC noch einiges erreichen.

**SDP:** In den 20 Jahren hat es wie in jedem Verein Höhen und Tiefen gegeben, wobei die positiven Schlagzeilen sicherlich überwogen haben?

**D.B.:** Es gibt im Leben nicht nur Sonnenschein, sondern auch mal ein reinigendes Gewitter mit Donner und Regen. Doch während dieser langen Amtszeit gab es überwiegend positive Schlagzeilen. Der BSC hat sich zum führenden Amateurverein in Südbaden entwickelt. Der Oberligaaufstieg, der Regionalligaufstieg, die Pokalsiege, der Einzug in die 2. DFB-Pokalrunde und vieles mehr waren schon Highlights. Ich habe viele interessante Leute getroffen und viele schöne Stunden erlebt.

**SDP:** Was natürlich die BSC-Fans immer brennend interessiert, ist das Thema Stadionneubau. Wie ist der aktuelle Sachstand?

**D.B.:** Hier müssen durch die Gemeinde noch einige Voruntersuchungen gemacht werden. Ich gehe davon aus, dass man bis Ende des Jahres mehr dazu sagen kann.

**SDP:** Es sollte nicht sein, es wäre zu schön gewesen, wenn man im Jubiläumsjahr zum vierten Mal in Deiner Amtszeit das SBFV-Pokalfinale hätte erreichen können. Zum zweiten Mal in Folge war der 1. FC Rielasingen der Stolperstein, Dein Kommentar?

**D.B.:** Das Leben ist kein Wunschkonzert.

**SDP:** In der Liga steht man kurz vor Vorrundenende auf Platz 8, welche Erwartungen hast Du für den weiteren Saisonverlauf?

**D.B.:** Nach gutem Start kam zuletzt doch etwas Sand ins Getriebe. Die Oberliga ist sehr ausgeglichen. Die Leistungsdichte ist sehr hoch. Jeder kann jeden schlagen. Zehn Mannschaften haben in etwa das gleiche Level. Hier entscheiden Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage. Wir müssen wieder zu unseren Tugenden, die wir in den ersten Spielen gezeigt haben, zurückkehren. Dazu gehört ein konsequenteres Abwehrverhalten, ein schnelleres Umschaltspiel und mehr Mut und Entschlossenheit vor dem gegnerischen Tor. Dennis Bühler und Axel Siefert machen eine gute Arbeit und ich bin sicher, dass sie die Mannschaft wieder in die richtige Spur bringen.

**SDP:** Anfang Dezember beginnt die Winterpause, die Zeit der Vertragsverhandlungen. An erster Stelle natürlich die Gespräche mit dem Trainer-Duo Dennis Bühler/Axel Siefert?

**D.B.:** Für diese Dinge haben wir die sportliche Leitung mit August Zügel und Bernhard Wiesler. Sie haben mein vollstes Vertrauen.

**SDP:** Das Jahresende naht, Deine Wünsche für das Jahr 2019, sportlich und privat?

**DB:** Sportlich wünsche ich, dass unseren treuen Zuschauern weiterhin bei unseren Heimspielen im Kaiserstuhlstadion und rund um die Ponderosa einiges geboten wird. Privat hoffe ich, dass meine Familie gesund bleibt und wir noch lange den BSC unterstützen können.

wertgutachten · verkauf · vermietung · hausverwaltung · serviceleistungen

## ziser immobiliengruppe

Tel. 07642 · 90 14 50

info@ziser.de

www.ziser.de

Spitzen-Mannschaft  
für Ihre Immobilien!



Jetzt mit kostenloser Erstberatung

# LED-SPORTPLATZBELEUCHTUNG

Wir können alle. LED-Flutlicht für kleine und große Sportplätze!



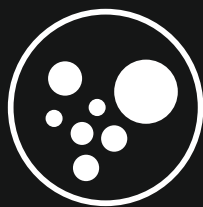
LED  
Flutlicht

+



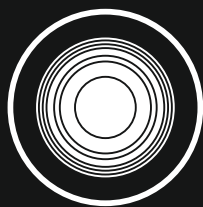
Lichtsteuerung  
per App

+



Licht wo man  
es braucht

+



Lichtstärke  
regulierbar

+



Strom  
Einsparung

[lumosa.de](http://lumosa.de)



lumosa<sup>®</sup>

LED-Flutlicht

# MOLDING YOUR FUTURE! AUSBILDUNG/STUDIUM BEI BRAUNFORM






Top-Arbeitgeber  
2017



 **BRAUN**<sup>®</sup>

*Molding your visions*

Ausbildung bei Braunform: Interessant. Vielseitig.  
Zukunftssicher. Starte DEINE Karriere – mit uns!  
Bewirb Dich direkt hier: [ausbildung@braunform.com](mailto:ausbildung@braunform.com)  
oder ruf uns an unter 07663-9320-124.    

Unsere Ausbildungsplätze findest Du hier: [www.braunform.com](http://www.braunform.com)



# VERBANDSLIGA

## Stefan Schwär, FSV RW Stegen: In der Liga angekommen?

*Stefan Schwär und sein Co-Trainer Björn Kuschel gehören zu den dienstältesten Trainern der Verbandsliga.*

**SDP:** Hallo Stefan, knapp die Hälfte der Saison ist vorbei, kann man sagen, dass ihr in der Liga angekommen seid?

**Stefan Schwär:** Wir sind angekommen, auch wenn wir bis dato Höhen und Tiefen erlebt haben. Es ist ein Prozess, den man als Verbandsliga-Neuling kennen und leben lernen muss. Wir haben trotz einiger Niederlagen auch gute Spiele gezeigt und gesehen, dass das Ziel Klassenerhalt möglich ist. Dafür werden wir alles geben. Es macht Freude jedes Wochenende gegen großartige, hochklassige Gegner spielen zu dürfen und Woche für Woche dazulernen zu können. Dadurch haben wir die Chance uns individuell und mannschaftlich zu verbessern.

**SDP:** Wo sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Landes- und Verbandsliga?

**S.Sch.:** Die Abweichungen von der Landesliga zur Verbandsliga sind deutlich größer, als jene von der Bezirksliga zur Landesliga. Athletik, Technik, Taktik und Spiel-Geschwindigkeit sind merklich ausgeprägter. Zudem sind die finanziellen Unterschiede zum großen Teil enorm, was zur Folge hat, dass man bei gewissen Teams auf Spieler stößt, die vor nicht allzu langer Zeit noch zwei, drei Klassen höher gespielt haben. Diese Qualitätsunterschiede sind dann auch auf dem Platz zu sehen und zu spüren.



**SDP:** Schaut man auf Euren aktuellen Kader, kann man feststellen, dass Ihr nach dem Aufstieg Eurer Linie treu geblieben seid und auf Talente aus der eigenen Jugend oder von Nachbarvereinen baut. So zum Beispiel Valentin Denzel von der SpVgg. Buchenbach?

**S. Sch.:** Wir ziehen unsere vor etlichen Jahren installierte Linie und Idee durch. Der Aufstieg in die Verbandsliga hat keine Veränderung im Grundkonzept zur Folge. Valentin Denzel ist ein Stegerner Eigengewächs, der die Jugendjahre beim FSV verbracht hat. Wir haben damals schon sein Talent erkannt und ihn direkt von den A-Junioren in unseren Kader integriert. Valentin hat sich dann für einen „Ausflug“ nach Buchenbach entschieden, ist aber nach drei Jahren Kreisliga A zu „seinem Verein“ zurückgekehrt und auf einem sehr guten

Weg in der Verbandsliga. Ihm gleich getan hat es Christoph Löffler, der ebenfalls von Buchenbach an seine „alte Wirkungsstätte“ zurückgekehrt ist und ebenfalls eine großartige Entwicklung bei uns macht.

**SDP:** Zuletzt ist auch der Name Timon Mai in der Torjägerliste aufgetaucht, er hat in der vergangenen Saison noch bei den A-Junioren gespielt, ein gewaltiger Sprung?

**S.Sch.:** Zu dieser Saison sind nicht weniger als acht FSV A-Jugendspieler zu den Aktiven gestoßen. Wenn man bedenkt, dass wir aktuell mit den A-Junioren in der Bezirksliga spielen, ist der Sprung in die Herren-Verbandsliga gewaltig und man muss den Spielern die nötige Eingewöhnungs- und Entwicklungszeit geben. Timon Mai hat sich recht schnell zurechtgefunden, aber auch andere junge Spieler, die derzeit noch in unserem „Förderteam“ spielen, haben großes Talent, den notwendigen Ehrgeiz und die Chance sich kurz- bis mittelfristig bei uns einzufinden.

**SDP:** Doch nun zum aktuellen Ligageschehen, kurz vor Vorrundenende deutet sich an, dass es in der Verbandsliga eine Zweiklassengesellschaft gibt. Fünf, sechs Teams spielen um die ersten beiden Plätze und hinten dran wird es wohl gehen, so schnell als möglich die für den Klassenerhalt notwendigen Punkte einzufahren?

**S. Sch.:** Der erste Abstiegsplatz ist aktuell lediglich sechs Punkte von Rang 6 entfernt. Das zeigt ein enges Mittelfeld und deutet auf einen intensiven Kampf um den Klassenerhalt. Ich würde Euren Eindruck noch etwas schärfen und behaupten, dass es weniger als vier Teams sein werden, die letztlich die ersten beiden Plätze unter sich ausmachen.



**BAUUNTERNEHMEN  
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie- & Gewerbebau
- Behälterbau
- Sanierung & Modernisierung
- Kamin-Sanierung



Schochenwinkel 6 · 79353 Bahlingen · Telefon 0 76 63/941-0 · [www.koch-voegele.de](http://www.koch-voegele.de)





## Daniel Kreisl, FC Waldkirch: Vom Markgräflerland ins Elztal!

*Daniel Kreisl hat vor Saisonbeginn beim Verbandsligaaufsteiger FC Waldkirch die Nachfolge von Beni Pfahler angetreten*

**SDP:** Hallo Daniel, Deine bisherigen Trainerstationen waren bislang ausschließlich im Markgräflerland, zuletzt drei Jahre beim VfR Hausen und davor sieben Jahre in Ballrechten-Dottingen. Hast Du Dich im Elztal schon eingelebt?

**Daniel Kreisl:** Man möchte es nicht glauben, aber auch im Elztal ist der Ball rund und das Spiel dauert 90 Minuten – trotz dieser Gemeinsamkeiten bedurfte es natürlich einer gewissen Eingewöhnung. Diese Veränderung – auch in geographischer Hinsicht – war von mir bewusst gewählt.

**SDP:** Als A-Lizenz-Inhaber hast Du mit der Verbandsliga Neuland betreten, ist der Aufwand entschieden größer als in der Landesliga?

**D.K.:** Auch in der Landesliga trainiert man üblicherweise dreimal in der Woche. Das hat sich für mich in der höheren Liga nicht verändert, lediglich die Anfahrtswege zu Training und Spiel haben sich verlängert.

**SDP:** Nach der Verbandsligarückkehr hat es im Kader personelle Veränderungen gegeben. Konnte der Wechsel von Torjäger Josef Tohmaz durch die Rückkehr von Sandro Rautenberg vom SC March kompensiert werden?

**D.K.:** Ursprünglich sah die Planung vor, mit beiden Stürmern die Saison zu bestreiten. Zu unserem Bedauern hat sich Josef vor der Saison für einen Vereinswechsel entschieden.

Trotz der tiefgreifenden personellen Änderungen im Team und einer dadurch bedingten defensiveren Ausrichtung ist es Sandro gelungen sechs Tore zu erzielen und etliche Vorlagen herauszuspielen. Dies zeigt, dass er sich aufgrund seiner Schnelligkeit und seinem Durchsetzungsvermögen auch gegen die spielstarken Gegner in der Verbandsliga zu behaupten vermag. Er hat unsere Erwartungen erfüllt und ist eine Bereicherung für das Team.

**SDP:** Der Klassenerhalt als oberstes Saisonziel, welches Fazit kannst Du kurz vor Vorrundenende ziehen?

**D.K.:** Leider haben wir nicht in allen Spielen unser Potenzial ausschöpfen können. Dazu kamen Verletzungen von wichtigen Spielern und undisziplinierte Verhaltensweisen auf und neben dem Platz, die für Unruhe sorgten. Mit einer konzentrierten



**Chefcoach Daniel Kreisl (links)**

Rückrunden-Vorbereitung und weniger Verletzungspech sehe ich trotzdem gute Chancen für den Klassenerhalt.

**SDP:** Der Blick an die Tabellenspitze, FFC oder Rielsingen-Arlen, werden diese beiden Teams um den Titel spielen?

**D.K.:** Alles andere wäre eine Überraschung, da beide Mannschaften nach meiner Einschätzung die größte Qualität – auch in der Breite – haben. Ich sehe dabei leichte Vorteile auf Seiten der Freiburger.

# GERBER

## HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0  
 Fax: 07666 / 94479-20  
 E-Mail: [info@gerber-bau.de](mailto:info@gerber-bau.de)  
 Internet: [www.gerber-bau.de](http://www.gerber-bau.de)

**KOMPETENT  
ZUVERLÄSSIG  
LEISTUNGSSTARK**

**Mit der Feder...  
Doppelpass  
...stets am Leder**

**Mitarbeiter/-in für den Bereich  
Marketing/Anzeigenakquise**

**Aufgaben:**

- Akquise Neukunden und Betreuung Bestandskunden
- Verkauf von Anzeigen in unserem Verbreitungsgebiet von Offenburg bis Weil am Rhein

**Wen wir suchen?**

- aufgeschlossene, kontaktfreudige und ehrgeizige Persönlichkeit, idealerweise mit Erfahrung im Bereich Anzeigenakquise
- Bezug zum Fußball von Vorteil (nicht zwingend)

**Was wir bieten?**

- Arbeitszeit auf Teilzeitbasis
- Bezahlung gegen Provision
- freie Einteilung der Arbeitszeit

**Bewerbung an:**  
[info@doppelpass-sport.de](mailto:info@doppelpass-sport.de)



# LANDESLIGA 2

**Dr. Rudolf Büchle**

**Bahnhofstraße 9, 79415 Bad Bellingen**

**www.vfrbb.de • service@vfrbb.de**

## Allgemeine Infos

**1. Vorsitzender:** Dr. Rudolf Büchle,  
79415 Bad Bellingen, Bahnhofstraße 9,  
Tel. 07635/822780 oder 0151/29123184,  
E-Mail: rudolf.buechle@gmail.com

**2. Vorsitzender, sportlicher Leiter:** Stephan Hosslin,  
Tel. 0173/8550669, E-Mail: hosslin@gmx.de

**3. Vorsitzender, Instandhaltung, Organisation:** Martin  
Hugenschmidt, Tel. 0151/522 115 47,  
E-Mail: info@panorama-bamlach.de

### **Ansprechpartner Finanzen, Presse:**

Jürgen Escher, Tel. 0162/9275939,  
E-Mail: juergen.escher@t-online.de

**Trainer:** Werner Gottschling, Tel. 0162/2504276,  
E-Mail: wernerm.gottschling@gmail.com

**Clubheim:** Pizzeria Trattoria Lucano, Tel. 07635/1666

## Vereins Infos

Gründungsjahr: 1924

In der Liga seit: 2018/19

Platzierung Saison 17/18: Meister Bezirksliga  
Hochrhein

Saisonziel: Klassenerhalt in der Landesliga

Aktive Mannschaften: 1. und 2. Mannschaft

Jugendmannschaften: Spielgemeinschaft: D- bis

A-Jugend VfR Bad Bellingen / SF Schliengen /

Spvgg. Bamlach-Rheinweiler

Federführung A-Jgd. = VfR Bad Bellingen

VfR Bad Bellingen hat eigene F-Jgd.

Mitglieder: 300

Sportgelände: Rheinstadion

Abteilungen: Fußball

Clubzeitung: „VfR-Magazin“ zu jedem Liga-Heim-  
spiel der 1. Mannschaft

Trikotsponsor: Siegin GmbH



# VFR BAD BELLINGEN



**Hintere Reihe von links:** Oliver Blessing (Schriftführer), Rainer Geugelin (Beisitzer/Platzwart), Jakob Hugenschmidt, Christian Ophoven, Tim Weber, Jonas Dosenbach, Florian Gempp, Dr. Rudolf Büchle (1. Vors.), Martin Hugenschmidt (3. Vors.).

**Mittlere Reihe von links:** Stephan Hoßlin (2. Vors./Sportl. Leiter), Werner Gottschling (Trainer), Maximilian Lais, Dominik Fräulin, Tim Schillinger, Lucas Würmlin, Kai Schillinger, Tim Siegin, Jonas Domagala, Frank Scheffelmaier (Betreuer), Bärbel Muser-Geugelin (Beisitzerin), Jürgen Escher (Rechner).

**Vordere Reihe von links:** Andre Büchin (Betreuer), Moritz Reif (Kapitän), Arjanit Berisha, Ahmed Hasnaoui, Sven Rodehau, Patrick Büchin, Mike Muser, Leon Dickau, Yannik Domagala, Ines Klünder (Physio).  
Nicht auf dem Bild: Andrija Micic Bild: VfR-Team

**Zugänge:** Andrija Micic, Arjanit Berisha, Florian Gempp

**Abgänge:** Jochen Knoll (SV Liel-Niedereggenen)

## Spielerkader 18/19

**Tor:** Sven Rodehau, Patrick Büchin

**Abwehr:** Leon Dickau, Florian Gempp, Mike Muser, Kai Schillinger, Tim Schillinger, Lucas Würmlin,

**Mittelfeld:** Yannik Domagala, Dominik Fräulin, Ahmed Hasnaoui, Jakob Hugenschmidt, Andrija Micic, Christian Ophoven, Moritz Reif (C), Tim Weber

**Angriff:** Arjanit Berisha, Jonas Domagala, Jonas Dosenbach, Maximilian Lais, Tim Siegin

## Trainer

**Werner Gottschling** seit 1. 1. 2013

**Betreuer:** André Büchin,  
Frank Scheffelmaier

**Physiotherapeutin:** Ines Klünder

**Teammanager:** Stephan Hosslin

**Trainer 2. Mannschaft:** Benny Fräulin

**Torwart-Trainer:** Bodo Tobler



- Kundenmaurerei
- Gipserarbeiten
- Planung ■ Umbau
- Renovierung
- Kanalisationsarbeiten
- Veranstaltungsbau
- Kernbohrung
- Dillackerstrasse 15
- CH-4142 Münchenstein
- Tel. D 07635 824 93 03
- Tel. CH 0041 61 312 32 42
- Natel 0041 79 330 88 52
- info@siegin.ch
- www.siegin.ch

# Bauen mit Verstand – alles aus einer Hand



## Werner Gottschling, VfR Bad Bellingen: Begeisterung über die neue Liga!

Der Meister der Bezirksliga Hochrhein mischt nach dem Aufstieg in der Landesliga Staffel 2 munter mit, unser Kurzinterview mit dem VfR-Coach Werner Gottschling:

**SDP:** Hallo Werner, es geht mit schnellen Schritten dem Vorrundenende entgegen. Wie sieht Deine bisherige Bilanz in der Landesliga aus?



**Werner Gottschling:** Wir sind mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden. Es war doch für den Großteil Neuland und viele konnten gar nicht richtig einschätzen was uns erwartet. Aber der

positive Start mit zwei Siegen hat allen gezeigt dass wir uns nicht verstecken brauchen. Auch die deutlichen zwei Niederlagen bringen uns eher voran als das sie uns hemmen.

**SDP:** Schaut man auf Euren Kader, hat es nach dem Aufstieg kaum Veränderungen gegeben?

**W.G.:** Ja, das stimmt. Es war sehr schwierig zu planen, da man erst am letzten Spieltag wusste wo der Weg hingehet. Wir hatten uns aber schon in der Vorsaison gezielt verstärkt um die Mannschaft schon in Richtung Landesliga aufzustellen. Das Positive daran war auf jeden Fall zu sehen wie sich die bisherigen Spieler in der Landesliga schlagen werden. Jetzt heißt es aber trotzdem den Kader zu erweitern.

**SDP:** Wie wird der Landesligafußball bei den Fans des VfR angenommen?

**W.G.:** Wir haben wirklich sensationelle Fans. Ob auswärts oder daheim werden wir zahlreich unterstützt. Es macht deutlich mehr Spaß vor 300 bis 500 Zuschauern zu spielen. Also alle sind begeistert von der neuen Liga.

**SDP:** Beim Blick auf die Tabelle fällt auf, dass die Clubs ab Platz 3 noch dicht zusammenliegen. Jeder kann jeden schlagen?

**W.G.:** Sieht fast so aus. Trotzdem schwierig dies richtig zu beurteilen als Neuling in der Liga. Es gibt schon Qualitätsunterschiede.

**SDP:** In der vergangenen Saison hat es mit Solvay Freiburg nur einen Absteiger aus der Landesliga 2 gegeben, dies war wohl einmalig?

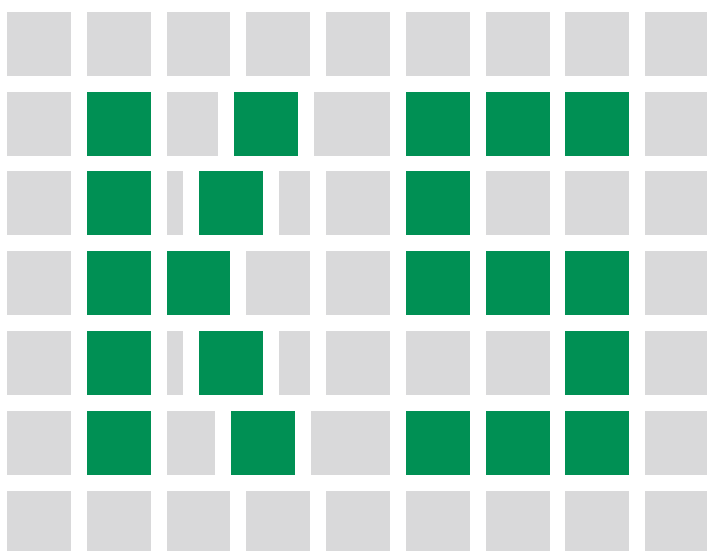
**W.G.:** Ja, das ist schon kurios. Man spielt eine richtig schlechte Runde und bleibt trotzdem drin.

**SDP:** Der Bezirk Hochrhein nur noch mit vier Teams präsent, der FC 08 Tiengen in schweren Abstiegsnöten?

**W.G.:** Da sind wir leider noch zu schlecht aufgestellt. Es wäre schön, wenn der Hochrhein das mal ändert. Wird aber sehr schwer bei dem Überangebot an überregionalen Mannschaften im Freiburger Raum.

**SDP:** Blick an die Tabellenspitze, der SV Weil auf dem Weg in die Verbandsliga?

**W.G.:** Ja, hoffentlich. Wie schon vorher erwähnt wäre es interessant, wieder mehr Mannschaften in der Landes- und Verbandsliga zu haben.



**Klaus Schillinger**  
Fliesenlegermeister  
**Fliesenfachgeschäft**

Burgunderstr. 6  
79415 Bad Bellingen  
Ortsteil Rheinweiler



# LANDESLIGA 2

## Pascal Spöri, FC Teningen: Positive Entwicklung beim Traditionsverein!

*Der FC Teningen ist wieder in der Spur. Ein Traditionsverein, der in naher Vergangenheit ein Aushängeschild in der Region war, hat sich nach dem Abstieg 2015 in die Bezirksliga wieder aufgerafft und ist nach der letzten Saison als Meister wieder aufgestiegen. Im Rothaus-Pokal haben nur ein paar Minuten gefehlt, um gegen den Oberligisten SV Linx in das Viertelfinale einzuziehen. Pascal Spöri, im vierten Jahr verantwortlich, hat den Erfolg zurückgebracht.*

**SDP:** Pascal Spöri, der FC Teningen ist wieder da, wo er als Traditionsverein des Breisgau hingehört?

**Pascal Spöri:** Ich würde das nicht ligaabhängig machen, wir haben es in den letzten Jahren geschafft den FC Teningen wieder zu einer guten Adresse in der Region zu machen. Der Verein hat eine super Infrastruktur geschaffen, die Trainings- und Spielbedingungen sind super. Wir haben eine funktionierende Mannschaft, die zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt. Das Verhältnis zwischen Spielern und Funktionären ist sehr gut, das sind alles Faktoren, die den Verein für Außenstehende attraktiv machen.

**SDP:** 2015 ging der Verein nach unten. Ein Club, der früher Oberliga spielte, den Rothaus-Pokal gewann und ein für viele unvergessenes DFB-Pokalspiel gegen Schalke. Was musste sich ändern, dass es wieder aufwärts ging?

**P.S.:** Der Verein hatte eigentlich nur ein Seuchenhjahr, das sich nicht hat abzeichnen lassen. Die Saison vor dem Abstieg konnte noch als Tabellenvierter der Landesliga abgeschlossen werden. Die Mannschaft ist größtenteils nach dieser Saison auch zusammengeblieben, so dass man davon nicht ausgehen konnte. Nach dem Abstieg haben viele Spieler den Verein verlassen und wir

mussten mit sieben Spielern aus dem Abstiegs-kader starten. Wir nutzten diese Situation um einen Umbruch zu starten. Ziel war es junge Spieler am besten aus dem eigenen Nachwuchs einzubinden und so wieder zu einem geschlossenen Team zusammen zu wachsen. Wenn man sich den Altersdurchschnitt in den letzten vier Jahren anschaut, sieht man, dass wir stetig eine Entwicklung in die richtige Richtung gemacht haben. Auch der Zusammenhalt zwischen der ersten und zweiten Mannschaft ist gestärkt worden, es gibt keine getrennten Trainingszeiten oder teambuildenden Maßnahmen, wir sehen uns immer als eine Aktive und nicht als erste oder zweite Mannschaft.

**SDP:** Kurz zu Dir und Schalke – Du warst damals dabei im DFB-Pokal gegen Raul, Huntelaar und Co, gab es in deiner aktiven Laufbahn ein größeres Erlebnis? Welches Trikot hast Du Dir damals gesichert?

**P.S.:** Das war natürlich der größte Erfolg in meiner aktiven Karriere, als Amateurfußballer in einem fast ausverkauften Schwarzwaldstadion gegen den damals amtierenden Titelverteidiger zu spielen. Nach der Auslosung wurde viel über uns geschrieben und in den Trainingseinheiten gab es vermehrt Zuschauer, die anschließend das ein oder

andere Interview wollten. Am Spieltag selbst war alles super durchorganisiert, Mittagessen in Teningen, Training im Stadion und danach noch eine große Feier. Ich habe mir das Trikot von Jermain Jones gesichert.



**SDP:** Und wieder zum FCT. Als Aufsteiger ein sehr guter Mittelfeldplatz in der Landesliga – Die Konkurrenz bescheinigt, dass der FCT die Liga aufgewertet hat. Keine Sorgen gerade, oder?

**P.S.:** Wir sind momentan ganz zufrieden. Wir hatten zum Beginn der Saison unsere Probleme in der Liga, die wir mittlerweile aber abgelegt haben. Wir wollen weiterhin eine Aufwertung für die Landesliga bleiben und sind mit einem guten Mittelfeldplatz im ersten Jahr voll zufrieden.

**SDP:** Im Rothaus-Pokal haben nur ein paar Minuten zur Sensation gefehlt und fast hättet ihr den Oberligisten Linx aus dem Pokal gekegelt, das war wohl sehr bitter?

**P.S.:** Ja, wir waren alle am nächsten Tag sehr niedergeschlagen. Wir haben ein richtig gutes Spiel gezeigt und meiner Meinung nach verdient mit 2:0 geführt. Nach der Pause erhöhte Linx mehr und mehr den Druck. Nachdem wir es versäumt haben das 3:0 zu erzielen und Linx das 2:1 erzielte, konnten wir dem Druck nicht mehr standhalten und kassierten noch in wenigen Minuten die weiteren Gegentreffer. Positiv ist dennoch, dass wir gezeigt haben, zu was wir in der Lage sind, wenn jeder alles aus sich herausholt.

**SDP:** Wie geht es weiter mit dem FC Teningen und Pascal Spöri?

**P.S.:** Ich bin guter Dinge, dass die positive Entwicklung weiter anhält, da die Zusammenarbeit unter allen Beteiligten sehr gut funktioniert.





## Andi Bach, SpVgg. Untermünstertal: Gelungenes Trainercomeback!

**SDP:** Hallo Andi, nach einer längeren „Sabbatzeit“ kann man von einem gelungenen Trainercomeback sprechen?

**Andreas Bach:** Hallo, da gebe ich euch Recht. Die bisherigen Ergebnisse und die daraus resultierende Tabellenkonstellation spricht eindeutig dafür.



**SDP:** Nach dem Aufstieg hat es im Kader die eine oder andere Änderung gegeben, konnten die Neuzugänge integriert werden?

**A.B.:** Die Neuzugänge sind absolute Glücksfälle, haben sofort eingeschlagen und das Schöne daran, es handelt sich durchweg um Eigengewächse. Steffen Schelb und Martin Gutmann kennen unseren Aktivenbereich aus der Vergangenheit bestens. Unser dritter Neuzugang, Konrad Bühl, wollte sich eigentlich nach seiner erfolgreichen Zeit in der Jugend beim SC Freiburg eine Auszeit nehmen. Zum Glück ist es uns gelungen, ihn bedingt durch sein Studium als Teilzeitkraft an unseren Verein zu binden.

**SDP:** Welches Saisonziel hat man ausgegeben?

**A.B.:** Das Saisonziel lautet Klassenerhalt.

**SDP:** Wie siehst Du die Spielstärke der Landesliga kurz vor Vorrundenende?

**A.B.:** Die Spielstärke der Liga hängt sehr stark von den einzelnen Spielern ab, die an einem Spieltag den jeweiligen Mannschaften zur Verfügung stehen. Es sind wenige Teams, die speziell wichtige Ausfälle 1:1 ersetzen und ihr Niveau halten können. Hervorzuheben sind hierbei der SV Weil und der FFC II.

**SDP:** Der SV Weil als Titelkandidat?

**A.B.:** Wenn man den Kader und die Konstanz des SV Weil berücksichtigt, dann muss man davon ausgehen, dass die Bächle-Truppe nicht von der Tabellenspitze zu verdrängen ist und die Meisterschaft holen wird.

**SDP:** Der Kampf um den Relegationsplatz ist derzeit offen, Deine Favoriten?

**A.B.:** Ich favorisiere hier den VfR Hausen, den FV Herbolzheim und den FFC II. Im erweiterten Kreis sehe ich noch die Mannschaften des SV RW Ballrechten-Dottingen und SV Au-Wittnau.

**SDP:** Zwei Aufsteiger unter der Top Five der Liga. Würdest Du unterschreiben,

wenn man Dir den derzeitigen fünften Tabellenplatz zum Saisonende anbieten wird?

**A.B.:** Ich persönlich wäre mit einem fünften Tabellenplatz am Ende der Saison sehr zufrieden.

**SDP:** Andi Bach auch in der Saison 2019/20 als Coach der „Münstertäler“?

**A.B.:** Es wäre respektlos, diese Frage ohne vorherige Rücksprache mit den Vereinsvertretern zu beantworten.



## Der neue **CR-V**

„Jede Fahrt.  
Beeindruckend.“

Jetzt Probe fahren!

KRAFTSTOFFVERBRAUCH CR-V IN L/100 KM: INNERORTS 8,6-7,4; AUSSERORTS 6,2-5,6; KOMBINIERT 7,1-6,3. CO<sub>2</sub>-EMISSION IN G/KM: 162-143. (ALLE WERTE NACH 1999/94/EG.) ABBILDUNG ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG. VERKAUF, BERATUNG UND PROBEFAHRT NUR INNERHALB DER GESETZLICHEN LADENÖFFNUNGSZEITEN.

für den Kunden  
mit dem Kunden  
deshalb Autos von

# BUSELMEIER

Am Stockert 4 · 79312 Emmendingen  
fon 07641-92630 und 8133 · fax 53036

[www.autohaus-buselmeier.de](http://www.autohaus-buselmeier.de)



# BEZIRKSLIGA FREIBURG

## Dennis Klosssek, SV Gottenheim: Klassenerhalt als Ziel!

**SDP:** Dennis, wie sieht Dein Fazit kurz vor Vorrundenende aus, hast Du Dich beim SVG eingelebt?



**Dennis Klosssek:** Ich denke wir spielen noch unter unseren Möglichkeiten und sind noch nicht ganz in der Bezirksliga angekommen. Das Einleben im Verein wurde mir sehr leicht gemacht – vom Vorstand und Team.

**SDP:** Ein, zwei Sätze zur Infrastruktur?

**D.K.:** Die Infrastruktur ist sehr gut. Es gab ein neues Clubheim, neue Kabinen und auf dem Rasenplatz darf auch wieder gespielt werden. Die Anlage ist in einem Top-Zustand und es kann in Ruhe gearbeitet werden, was ich sehr genieße.

**SDP:** Neuzugang Julian Sutter als spielender Co-Trainer, dein verlängerter Arm auf dem Spielfeld?

**D.K.:** Unter anderem. Ich sehe aber nicht nur ihn als verlängerten Arm, sondern auch den/die Kapitäne.

**SDP:** Nach dem Aufstieg hat man den Klassenerhalt als oberstes Ziel angegeben. Kurz vor Vorrundenende steht man mit 14 Punkten auf einem Nichtabstiegsplatz. Steht man im Soll?

**D.K.:** Laut Tabelle / Stand momentan: Ja.

Aber wenn man die Saison in der Bezirksliga verfolgt, kann jeder jeden schlagen und wir dürfen uns nicht ausruhen!

**SDP:** Auffallend die hohe Anzahl von Unentschieden (fünf), gibt es dafür eine Erklärung?

**D.K.:** Wir sind ein junges Team in einer neuen Liga. Die Jungs müssen sich umstellen und das dauert. In dem einen oder anderen Spiel hatten wir Glück, dass wir noch den Ausgleich geschafft haben und das eine oder andere Spiel hätten wir gewinnen müssen. In dieser Liga wird man schnell bestraft, wenn man nicht 90 Minuten konzentriert ist. Aus diesen Spielen müssen wir einfach lernen und weiterarbeiten.

**SDP:** Blick zur Tabellenspitze, welche Teams hast Du als Favoriten für die ersten beiden Plätze auf dem Zettel?

**D.K.:** Das ist schwierig. Ich denke Bahlingen II und Krozingen sind auf einem guten Weg, aber wie schon erwähnt kann jeder jeden schlagen und das macht es im oberen Drittel sehr spannend.

**SDP:** Als langjähriger Spieler bist Du sicherlich noch ein Fan des SC Freiburg. Dein Fazit zum bisherigen Abschneiden?

**D.K.:** Naja, als richtigen Fan würde ich mich nicht betiteln. Ich schau das ein oder andere Spiel an. Bisher ist es eine gute Leistung vom SC. Ich habe das Spiel gegen Gladbach im Stadion sehen dürfen und war baff über das taktische Verhalten. Christian Streich war und ist ein herausragender Trainer, der es immer wieder aufs Neue schafft ein starkes Team zu formen.

### DIETER BÜHLER

### INGENIEURBÜRO GMBH

---

GEBÄUDETECHNIK – INDUSTRIE-TECHNIK

HEIZUNG–LÜFTUNG–KLIMA–SANITÄR–ELEKTRO  
BRANDSCHUTZSYSTEME – ENERGIEBERATUNG

Seit 1982



Teningen Straße 38  
79353 Bahlingen  
Tel. 07663/ 94 52-0  
Fax 07663/ 94 52- 99  
e-Mail: info@ib-buehler.de  
www.ib-buehler.de

- **Verwaltungsgebäude**
- **Hotels**
- **Gewerbezentren**
- **Medienpark**
- **Schulen**
- **Kindergärten**
- **Sport- und Festhallen**
- **Kommunale Gebäude**
- **Stadtcenter**
- **Pflege- und Seniorenwohnanlagen**
- **Industrie- und Gewerbeobjekte**
- **Lebensmittelmärkte**
- **Banken**
- **Wohnanlagen**





Am Knochen gereift. Und verdammt lecker.

Dry aged beef Freiburg.

CATERING

Party Service



Hexentalstraße 31  
79 249 Merzhausen  
Tel. 0761 / 40 2064  
www.metzgerei-lehmann.de

www.deluxe-beef.de



## Jan Ernst, SV RW Glottertal: Der Übergang vom Spielertrainer zum Trainer!

**SDP:** Hallo Jan, kurz noch ein Rückblick auf unsere Sportgala. Du bist wohl ein Dauergast, wo stehen die ganzen Pokale?

**Jan Ernst:** Die letzte Gala ist, obwohl es jetzt auch schon wieder einige Woche her ist, bei uns im Glottertal noch sehr präsent. So viele Ehrungen für einen Verein gibt es nicht alle Tage. Es war erneut eine super Veranstaltung, welche ich jedes Mal als ganz besonderes und einmaliges Event betrachte. Wo gibt es das schon, dass Amateure so im Mittelpunkt stehen können? Hierfür von mir ein ganz herzliches Dankeschön! Meine Pokale stehen natürlich gehegt und gepflegt in einer Vitrine.

**SDP:** Bislang Ehrungen als Torjäger und als Aufsteiger in der vergangenen Saison, die diesjährige Ehrung hat wohl eine besondere Bedeutung in der Spielertrainerkarriere von Jan Ernst?

**J.E.:** Ab und an werde ich zwar immer noch als Spielertrainer betitelt, spielen werde ich aber aktiv nicht mehr. Bereits in der vergangenen Saison waren es nur zwei notgedrungene Kurzeinsätze aufgrund akuten Personalmangels. Das Thema Spieler ist für mich abgehakt. Ich bin zufrieden darüber, dass meine Trainertätigkeit, auch ohne mein Mitwirken auf dem Platz, bisher ganz ordentlich verläuft. Als Spielertrainer hat man immer die Möglichkeit auf dem Platz Einfluss zu nehmen, als Trainer an der Seitenlinie kommt es auf andere Dinge an. Auf diesen Übergang war ich die letzten Jahre sehr gespannt. Nun ist er vollzogen und ich bin froh darüber. Die Ehrung in der Kategorie „Trainer des Jahres“ ist auch deswegen eine ganz besondere für mich gewesen!



**SDP:** Erfolg ist manchmal vergänglich, du bist schon zu lange im Geschäft, um dem Team nicht einzuschärfen, dass eine schwere Bezirksligasaison bevorsteht? Derzeit im Mittelfeld, wie viele Punkte braucht man für den Klassenerhalt?

**J.E.:** Nachdem mittlerweile die Vorrunde fast beendet ist, können wir von einer bisher ordentlichen Vorstellung in der Bezirksliga sprechen. Leider fehlt uns noch die Konstanz in unserem Spiel. Wenn wir das in den nächsten Monaten verbessern können, bin ich zuversichtlich, dass wir den Klassenerhalt schaffen werden. Das wäre bereits ein super Erfolg. Der SV RW Glottertal hat aktuell eine Mannschaft mit überwiegend einheimischen Spielern. Die

Philosophie des Vereines ist es, auf die „Eigenen“ und auf die Nachwuchsspieler, die aus der Jugend kommen, zu setzen. Geld soll nach wie vor eine untergeordnete Rolle darstellen. Das ist heutzutage selbst in der Bezirksliga nicht mehr so oft vorzufinden. Daher ist eine andere Zielsetzung als der Klassenerhalt für uns derzeit nicht realistisch. Ich denke 40 bis 45 Punkte muss man auf jeden Fall auf dem Konto haben, um nicht abzustiegen.

**SDP:** Hat der SV RW Glottertal als Verein das Potenzial, um sich dauerhaft in der Bezirksliga zu etablieren?

**J.E.:** Ich denke schon, dass die Bezirksliga eine optimale Liga für den SV RW Glottertal ist. Allerdings wird vieles davon abhängen, wie lange die Leistungsträger noch am Ball bleiben und wie eines Tages deren Abgang kompensiert werden kann. Aus der Jugend kommen in den nächsten Jahren immer wieder einheimische Talente hervor. Es bleibt zu hoffen, dass diese Nachwuchsspieler auch nach der Jugend dem Fußball treu bleiben und einen wichtigen Teil in der Glottertaler Mannschaft werden können.

**SDP:** Wie sieht der Vergleich zwischen KL A und Bezirksliga im Hinblick auf die Zuschauergunst aus? U.a. stehen ja die Derbys gegen Prechtal, Simonswald und Freiamt/Ottoschwanden an?

Aus meiner Sicht nehmen sich diese beiden Ligen von den Zuschauerzahlen her wenig. Auch in der Kreisliga A gab es das ein oder andere Derby. Ich habe die Zuschauerzahlen der letzten Jahre zwar nicht im Kopf, aber im Großen und Ganzen dürften diese bisher ähnlich sein.

**WIR WÜNSCHEN SPANNENDE & FAIRE SPIELE!**

**Autohaus HENSLE** 

Wir leben Autos.

Hochwaldstraße 2  
79341 Kenzingen-Nordweil

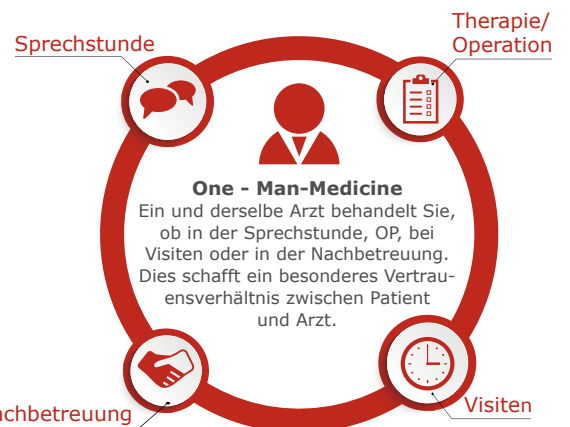
☎ 0 76 44 / 17 08  
✉ info@opel-hensle.de



## DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE GELENKE

### Neue Wege in der Patientenbetreuung Ein Arzt – vom Erstkontakt bis zur Nachbetreuung

Die **Praxisklinik 2000** ist ein hochspezialisiertes Zentrum für die Behandlung aller Gelenkbeschwerden und Sportverletzungen. Unsere Patienten werden von der Diagnose bis zur Nachsorge von ein und demselben Arzt betreut. Das schafft Vertrauen und gewährleistet die Behandlungskontinuität.



„ONE-MAN-MEDICINE“



**Praxisklinik 2000**  
 Orthopädie/Chirurgie  
 Wirthstrasse 11a  
 D - 79110 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 88 85 890  
 Email: [info@praxisklinik2000.com](mailto:info@praxisklinik2000.com)  
[www.praxisklinik2000.com](http://www.praxisklinik2000.com)



maxon motor ist der weltweit führende Anbieter von hochpräzisen Antriebssystemen.

Innovative Lösungen und höchste Qualität – das ist das, wofür maxon motor steht.



**get  
ahead**

**Mitmachen und dazugehören. Geben können und nehmen.  
Zum Erfolg beitragen und selbst erfolgreich sein.  
Spaß haben an der Arbeit und darin weit mehr sehen als nur einen Job.  
Es gibt viele Gründe, warum maxon motor  
als Arbeitgeber den Unterschied macht.**

maxon motor GmbH · Untere Ziel 1 · 79350 Sexau · [www.maxonmotor.de](http://www.maxonmotor.de)

**maxon motor**  
driven by precision



# KREISLIGA A1

## Irag Baktiary, SV Jechtingen: Mittendrin statt nur dabei!

**SDP:** Hallo Irag, nochmals Gratulation zur Meisterschaft, Ihr seid bei der Sportgala geehrt worden. Wie hat es Euch gefallen?

**Irag Baktiary:** Erst mal danke für die Einladung. Es war ein toller Abend. Für viele vom Team war es das erste und ich hoffe nicht das letzte Mal!

**SDP:** Kurz vor Vorrundenende kann man eine positive Bilanz ziehen, Dein Team zeigt sich putzmunter?

**I.B.:** Tabellarisch gesehen sieht das gut aus, hätte aber noch besser sein müssen! Nur wenn man richtig auf die Tabelle schaut, dann sieht man wo man bei zwei Niederlagen landen kann. Es bricht jetzt auch die schwere Jahreszeit an, kranke, verletzte und schlecht bespielbare Plätze, wir müssen versuchen die restlichen fünf Wochen erfolgreich zu bestreiten, deshalb schauen wir von Spiel zu Spiel und versuchen die maximale Punktausbeute, die noch zu holen ist, zu erzwingen.



**SDP:** Mittendrin statt nur dabei, auch die anderen Mitaufsteiger TuS Königshausen und SC Holzhausen haben bislang gezeigt, dass man mithalten kann. Die Elzacher auf einem guten Weg?

**I.B.:** Ja, das stimmt, da sieht man auch wieder, dass man als Aufsteiger nicht nur mithalten, sondern auch oben mitspielen kann. Wie gesagt, die Saison ist lang. Man muss versuchen konstant über die ganze Spielzeit die Leistung abzurufen. Elzach habe ich jetzt persönlich noch nicht spielen sehen. Sie profitieren aber auch stark von ihrem Landesligakader, wie letzte Saison als beide Mannschaften um die Meisterschaft spielten. Königshausen ist eine sehr kampfstärke Mannschaft, die über ihre Härte ins Spiel kommt und uns letzte Saison schon alles abverlangt hat. Holzhausen hingegen ist sehr spielstark, wenn sie ins Rollen kommen wird's schwer gegen sie zu bestehen.

**SDP:** Welche Zielsetzung habt Ihr vorgegeben, der Klassenerhalt als primäres Ziel?

**I.B.:** Als Aufsteiger versucht man immer erstmal so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Wir wollen uns erst mal in der Kreisliga A stabilisieren und keine Fahrstuhlmannschaft werden. Wir sind auf einem guten Weg, wenn wir so weitermachen und alles drum herum passt, dann können wir nicht nur diese Saison eine gute Rolle spielen, sondern auch die kommenden Jahre. So wie der Verein aufgestellt ist habe ich absolut keine Bedenken. Ziel ist es die Mannschaft so lange wie möglich zusammen zu halten, weiterzuentwickeln, technisch als auch taktisch zu verbessern und hin und wieder mit Neuzugängen, sei es extern oder aus der Jugend, zu verstärken, die zum Verein passen.

Wir möchten natürlich schönen attraktiven Fußball spielen, so dass die Zuschauer sagen können, dass der SVJ nicht nur eine geile Anlage hat, sondern auch ein großartiges Team mit geilen Kickern, dass es Spaß macht zuzuschauen.

**SDP:** Welche grundsätzlichen Unterschiede zur KL B1 hast Du bislang feststellen können?

**I.B.:** Es ist einfach. In der Kreisliga A musst du jede Woche 100% geben, um das Spiel zu gewinnen, denn da schlägt jeder jeden. In der Kreisliga B hätten auch mal 80% gereicht, um ein Spiel zu gewinnen, das reicht in der A-Liga bei weitem nicht mehr. Und die Fehler werden viel schneller bestraft als in der Kreisliga B.

**SDP:** Blick an die Spitze, welche Favoriten für die beiden ersten Plätze hast Du auf dem Zettel?

**I.B.:** Sasbach ist der Topfavorit. Mit der Mannschaft würden sie auch in der Bezirksliga oben mitspielen, aber die Mannschaften, die momentan oben stehen, werden auch auf die Saison hin um die Meisterschaft spielen. Die Saison ist lang und da spielen viele andere Dinge auch eine Rolle, die Größe des Kaders, verletzte Spieler und auch mal Glück. Wenn man einen Lauf hat, dann kann man einige Plätze gut machen. Wer hätte gedacht, dass der SV Glottertal letztes Jahr den Durchmarsch macht? Da hat alles gepasst, und warum dieses Jahr auch keine Überraschung?



# Schmolck

**EMIL SCHMOLCK GmbH**  
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen  
www.schmolck.de

## DER ŠKODA BYE-BYE-BONUS

**BIS ZU 7.500 EUR\*  
UMWELTPRÄMIE SICHERN**

Jetzt Ihren alten Diesel gegen einen ŠKODA Euro-6-Diesel eintauschen! Aktion gültig bis 30.06.18



\* Prämie gilt für ausgewählte Modelle. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.schmolck.de/neuwagen/skoda/sonderaktionen/skoda-umweltpraemie/>





## Markus Strack vom Trainer-Duo des TuS Königschaffhausen: Nach der langen Vorsaison mit Volldampf in die neue Liga!

**SDP:** Hallo Markus, die Teams vom Kaiserstuhl sind auf dem besten Weg, in der Kreisliga A1 den Ton anzugeben?

**Markus Strack:** Mannschaften vom Kaiserstuhl sind in der Kreisliga A generell einige vertreten, was uns natürlich freut. Ich denke in dieser ausgeglichenen Staffel kann man nicht von „Ton angeben“ einzelner Teams sprechen. Wöchentlich spiegeln die knappen Ergebnisse und Spielverläufe wider, dass Kleinigkeiten und teilweise auch Spielglück über Sieg oder Niederlage entscheiden.



**SDP:** Als Aufsteiger kann man mit der bisherigen Bilanz mehr als zufrieden sein. Man steht unter den Top Five der Liga, 23 Punkte sind ein gutes Polster vor dem Winter?

**M.S.:** Die 23 Punkte hätte ich vor der Saison natürlich sofort unterschrieben. Der Punkteabstand zu den Abstiegsplätzen ist trotzdem nur gering und mit einem kleinen Negativlauf ist man hier sofort wieder in unteren Regionen. Wir wollen vor der Winterpause noch den ein oder anderen Punkt verbuchen und freuen uns dann alle auf die wohlverdiente Pause.

**SDP:** Mal ehrlich, habt Ihr mit einem derartigen Start gerechnet nach einer langen Saison mit Relegationsspielen? Das Team ist trotz kurzer Vorbereitung gut in Fahrt?

**M.S.:** Die letzte Saison war schon außerordentlich lange. Sämtliche Teams begannen bereits mit der Vorbereitung als Elzach II und wir noch Aufstiegsspiele bestritten und noch nicht wussten in welcher Liga man an den Start geht. Trotz dosiertem Training über die ganze Vorbereitung und auch Vorrunde geht diese kurze Pause schon an die Substanz und führte leider zu einigen Muskelverletzungen. Jedoch wollen wir nicht jammern

und sind froh in dieser Liga spielen zu dürfen. Wir konnten uns vor der Saison nicht wirklich in das Niveau der Kreisliga A einordnen und hatten zudem Bedenken in ein körperliches Loch zu fallen. Dieses Tief traf auch ein und hatte ein Großteil der Mannschaft zur gleichen Zeit, was wir mit vier Niederlagen in Folge bezahlen mussten. Glücklicherweise sind wir gestärkt aus dieser Phase herausgekommen. Die Art und Weise wie wir unser Spiel verändert haben und jeder sich einbringt beeindruckt uns im Trainerteam mehr als die Punkteausbeute. Dies ist dann letztlich das Resultat der wöchentlichen Arbeit.

**SDP:** Mit dem SV Mündingen und dem FV Sasbach stehen derzeit zwei ehemalige Bezirksligisten ganz oben. Sind dies auch Deine Titelfavoriten?

**M.S.:** Nimmt man die Einzelspieler einer Mannschaft ist der FV Sasbach sicherlich am besten aufgestellt. Durch die individuelle Klasse der zahlreich ehemals höherklassigen Spieler wird Sasbach ganz sicher bis zum Schluss mit vorne dabeibleiben. Vom mannschaftlichen und taktischen Auftritt hat mich am meisten der SV Mündingen begeistert. Können sie diese offensiv variable und trotzdem kompakte Spielweise konstant beibehalten, wird der SVM am Ende ganz oben stehen. Aber auch andere Vereine wie unser Nachbar, SC Kiechlinsbergen, werden hier sicherlich noch ein Wörtchen mitreden. Holzhausen und Wasenweiler kann ich noch nicht einschätzen, diese haben jedoch auch noch alle Möglichkeiten für die ersten beiden Plätze. Mein Tipp ist jedoch, dass die ersten beiden Plätze unter Mündingen, Sasbach und Kiechlinsbergen ausgemacht werden.

**SDP:** Welches Saisonziel habt Ihr vorgegeben?

**M.S.:** Bei uns gilt es ganz klar so schnell wie möglich über die 40-Punkte-Marke zu kommen um den Klassenerhalt zu sichern.

**SDP:** Die Kreisliga A1, mit nur zwei zweiten Mannschaften, ist von der Attraktivität mit der KL B1 wohl nicht zu vergleichen?

**M.S.:** Das ist sicherlich ein Grund, was die Kreisliga A deutlich attraktiver macht, jedoch auch die vielen Derbys. Nahezu jedes Wochenende treffen Nachbargemeinden aufeinander. Man kennt die Spieler und Funktionäre der anderen Clubs. Das macht natürlich viel mehr Spaß als bei Gegnern ohne jeglichen Bezug.

**SDP:** Dies wirkt sich sicherlich auch in der Zuschauergunst aus?

**M.S.:** Wir sind froh, dass neben den oben erwähnten Rahmenbedingungen gleichzeitig Vereine in dieser Liga spielen, welche einen sehr hohen Zuschaueranspruch genießen. Einige Bezirks-, Landes- oder Verbandsligavereine würden sich über die Zuschauerzahlen der Kreisliga-A-Partien sicherlich freuen.

**SDP:** Das Jahr 2018 vergeht im „Sauseschritt“, bei vielen Clubs schon die Zeit für die Planungen für die nächste Saison. Wird das Erfolgs-Duo Dieter Meier/Markus Strack auch in der kommenden Saison beim TuS fungieren?

**M.S.:** Es macht uns wahnsinnig Spaß diese Mannschaft zu trainieren, vom Umfeld passt alles, daher gab es für uns keine Diskussion frühzeitig für die nächste Saison zuzusagen.



# SONDERSEITE

## U17 – B-Junioren-EnBW-Oberliga

Die B-Junioren des Oberligisten sind vor Saisonbeginn mit ihrem Trainerteam Jens Matuschek/Harry Götz in die Oberliga aufgestiegen. Von den 12 Teams aus der Liga sind nunmehr mit dem SC Freiburg, dem OFV und dem BSC drei Teams aus dem Bereich des SBFV. Einen Spieltag vor Vorrundenende stehen die BSC-B-Junioren mit 14 Punkten auf dem 8. Tabellenplatz.

### Bilder sagen mehr als Worte – einige Bilder von der 1:2 Heimmiederlage gegen den SV Sandhausen:

Der Freiämter Marian Haas, Sohn des langjährigen oberklassigen Stürmers Fritz Haas, führt derzeit in der Liga die Torjägertabelle mit neun Toren an. Wie das große Bild (rechts) zeigt, ist er jetzt schon in einem Punkt seinem Vater voraus: Der Körpergröße! Mit knapp 180 cm ist er auf dem besten Weg, ein Kopfballeugeheuer zu werden.





## Michael Dufner, SF Elzach/Yach 2: Landesligareserve ist in der Liga angekommen!

Die Landesligareserve der Sportfreunde aus dem Elztal ist als zweites Team mit dem TuS Königschaffhausen in die Kreisliga B aufgestiegen. Der Start in die neue Runde verlief mit drei Niederlagen am Stück wenig vielversprechend. Urlaubsbedingt fehlten ein paar, wie uns Trainer Michael Dufner erklärt hat. Danach gab es dann gleich zwei Siege und bis Ende Oktober sammelte das Team 16 Punkte. Vor allem in den direkten Duellen gegen die Teams aus dem unteren Drittel konnte man punkten. Mit der Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes wurden nun auch gleich die Trainingsbedingungen deutlich besser. Rote Erde ist nun auch in Elzach Geschichte. Michael Dufner und Udo Herkommer haben das Team über die Relegation in die Kreisliga A geführt.

**SDP:** Michael Dufner, nach anfänglichen Problemen mit drei Niederlagen habt ihr Euch gefangen. es scheint, als seid ihr in der Kreisliga A angekommen?



**Michael Dufner:** Urlaubsbedingte Ausfälle machten uns den Start in der neuen Liga nicht gerade einfach, das ist richtig. Trotzdem wäre sicherlich der ein oder anderen Punkt mehr auf dem Konto möglich gewesen.

**SDP:** Wie steht es mit dem Kader, müsst ihr auch die Landesligaelf bedienen?

**M.D.:** Unser Kader wurde zu Beginn der Runde mit 3 A-Jugendspielern aufgestockt, sodass wir in der Breite etwas besser aufgestellt als in der letzten

Runde. „Bedienen“ ist denke ich der falsche Ausdruck. Als 2. Mannschaft nehmen wir sehr gerne Spieler aus der Ersten auf, bei denen es aktuell nicht ganz in der 1. Mannschaft reicht.

**SDP:** Wie ist es im Trainingsalltag, trainieren die Teams zusammen/gemeinsam? Inwiefern findet ein Austausch statt?

**M.D.:** Wir trainieren komplett getrennt. In der Regel trainiert die Erste immer parallel zu uns, so dass ein Austausch mit Marco Dufner jederzeit vorhanden ist.

**SDP:** Die Trainings- und Spielbedingungen sind mit dem neuen Kunstrasen auf einen Schlag besser geworden. Was Waldkirch und Winden schon Jahre hatte, kam nun verspätet auch in Elzach. Rote Erde ist Geschichte?

**M.D.:** Ja, ich denke der Trainingsbetrieb des gesamten Vereins wird darunter sehr profitieren. Ein

Training auf der roten Erde ist kein Vergleich zu den jetzigen Bedingungen. Gerade im Winter hatten wir dadurch zu den meisten Mannschaften einen entscheidenden Nachteil.

**SDP:** Die Jugend ist ein großes Plus bei den Sportfreunden, immer wieder kommen richtig gute Fußballspieler zu den Aktiven?

**M.D.:** Ja, wir bereits erwähnt profitieren auch wir dieses Jahr wieder hiervon. Spieler, denen es vielleicht nicht direkt in die 1. Mannschaft reicht, können sich bei uns entwickeln und jederzeit den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen. Aber auch die mannschaftliche Geschlossenheit zwischen den Aktiven Mannschaften ist aus meiner Sicht deutlich besser, wenn man es vermehrt mit den eigenen Jugendspielern versucht.



Wir wünschen den SF Elzach-Yach viel Erfolg!  
**Werner Gießler**  
 Präzisionsdrehteile

Am Rißlersberg 59  
 79215 Elzach  
 Tel.: 07682 91812-0  
[www.werner-giessler.de](http://www.werner-giessler.de)  
[info@werner-giessler.de](mailto:info@werner-giessler.de)



# KREISLIGA A2

## Matthias Russo, SV Gündlingen: Gelungener Saisonstart?

Matthias Russo trainiert das Team aus dem „Sandgrüble“ seit der Saison 2016/17. In der vergangenen Saison gelang der Aufstieg in die Kreisliga A.

**SDP:** Hallo Matthias, vor Saisonbeginn gab es kaum Veränderungen im Kader des SV Gündlingen. Du vertraust dem Aufstiegs-kader? Der Klassenerhalt als oberstes Ziel?

**Matthias Russo:** Für uns ist ganz klar der Klassenerhalt das oberste Saisonziel. Ich bin absolut überzeugt davon, dass unser Kader das auch schafft.

**SDP:** Wenige Spieltage vor Vorrundenende kannst Du eine positive Bilanz ziehen, ein Platz in der ersten Tabellenhälfte.

**M.R.:** Es ist für mich noch zu früh, um eine Bilanz über die Vorrunde zu ziehen, dafür ist einfach alles zu eng und in dieser Liga gewinnt jeder gegen jeden.

**SDP:** In der vergangenen Saison wurdest Du Torjäger der Kreisliga B3 mit 36 Toren. In der laufenden Saison der KL A2 hast Du Dich bislang zurückgehalten, zwei Tore stehen zu Buche. Spielst Du nunmehr auf einer anderen Position?

**M.R.:** Wir haben grundsätzlich unser System geändert und ich habe nun eine andere Rolle auszufüllen. Ein wirklicher Torjäger war ich eigentlich auch noch nie. Wir hatten keinen Stürmer und da musste halt einer da vorne rein. Mir ist das nicht wichtig, wer die Tore macht, Hauptsache, wir ge-

winnen unsere Spiele.

**SDP:** Mit 26 Gegentoren habt ihr überdurchschnittlich viele Gegentreffer erhalten. Besteht hier Verbesserungsbedarf?

**M.R.:** Absolut. Das Gute daran ist, dass Pedro und ich den Grund kennen und mit der Mannschaft daran arbeiten.



**SDP:** Ihr habt in den bisherigen Spielen bewiesen, dass Ihr mit den Großen der Liga mithalten könnt. So habt ihr beim 2:2 im „Sandgrüble“ dem Tabellenführer, der SF Eintracht Freiburg, einen Punkt

abgeknöpft?

**M.R.:** Ja, das ist richtig. Meine Mannschaft kann in „Normalform“ mit jedem Gegner dieser Liga mithalten. In diesem Spiel hatten wir sogar etwas Pech und mussten leider, wie schon öfter, „Lehrgeld“ bezahlen.

**SDP:** Der Blick in die Spitzengruppe: Zählt die Eintracht für Dich zu den Titelfavoriten? Welche

Teams hast Du für die ersten beiden Plätze auf dem Zettel?

**M.R.:** Die Eintracht zählt für mich absolut zum Kreis der Titelfavoriten. Diese Mannschaft hat mich seit der „Ära Wolf Haller“ schon immer spielerisch beeindruckt. Wer dahinter landet, ist schwer zu sagen und wird meiner Meinung nach bis zum Ende spannend bleiben.

**SDP:** Kurzer Rückblick auf die Sportgala 2018: Dein Kommentar?

**M.R.:** Ein super Event! Macht weiter so.



Benjamin Zirwen



**Südbadens Doppelpass online**  
www.doppelpass-sport.de



**Wir lieben Wintersport ...so wie Sie**

**NEU im HAAF Treff Staufen:**  
// Maß-Skischuhe  
// Skiboot-Fitting

**SCHUH+SPORT HAAF**  
Staufen | Müllheim | Breisach  
www.intersport-haaf.de

*Alles für Ski & Snowboard // Gebrauchte Langlauf-Ski Ausverkauf // Ski- & Boardservice // Skiverleih u.v.m.*

Schuh+Sport HAAF GmbH • Hauptstraße 66  
71274 Staufen • info@intersport-haaf.de



## Erkan Egin, Alemannia Müllheim: Gesicherter Mittelfeldplatz!



**SDP:** Hallo Erkan, die Freude bei den Alemannia-Fans war groß, nach mehreren Jahren Abstinenz ging man wieder mit einer Aktivenmannschaft an den Start und dann gleich der Aufstieg?

**Erkan Egin:** Ja, es war sehr schön, dass in den „Eichwald“ wieder mehr Leben zurückgekommen ist, und noch schöner war es, gleich den Aufstieg zu schaffen. Es war ein sehr hartes und faires Wettrennen mit den Sportfreunden Hügellheim. Auf diesem Wege möchte ich allen auch nochmal Danke sagen! Meinem Trainer-Partner Benedikt Merkel, meinen Jungs natürlich, dem Vorstand, den Fans und den fairen Gegnern. Und besonders auch den Schiedsrichtern, bei denen ich mich nie richtig bedankt habe, ohne die hätte es der Amateurfußball sehr schwer.

**SDP:** Und das noch im Jubiläumsjahr, die Alemannia kann in diesem Jahr das 110-jährige Jubiläum feiern?

**E.E.:** Wenn ich ehrlich bin, war mir das während der Saison nicht so bewusst. Ich denke vielen ging es ähnlich. Wenn man einen Aktivenbereich neu gründet und eine Mannschaft formen muss, hat man so viele Dinge im Kopf. Aber das macht unsere Meisterschaft natürlich noch bedeutsamer. In einem besonderen Vereinsjahr eine besondere Geschichte! Aber genug von letzter Saison geredet. Jetzt müssen wir nach vorne schauen.

**SDP:** Ihr seid mit nahezu unverändertem Kader in die Kreisliga-A-Saison gestartet, Du hast Vertrauen in den vorhandenen Kader, dass er das Saisonziel erreichen wird?

**E.E.:** Ja, das Vertrauen in mein Team ist immer da, jeder Einzelne gibt im Training und im Spiel sein Bestes, da dran haben wir nie gezweifelt. Diese Jungs haben die A08 gleich im ersten Jahr in die Kreisliga A gebracht. Sie werden die A08 auch in der Liga halten, das ist unser Saisonziel! Wo wir am Ende der Saison stehen, werden wir dann sehen!

**SDP:** Gesicherter Mittelfeldplatz, ist das richtig?

**E.E.:** Ich will so viele Punkte wie möglich sammeln und soweit wie möglich oben stehen!

**SDP:** Wie sieht die Zwischenbilanz kurz vor Vorrundenende aus?

**E.E.:** Ich hätte mir sechs bis sieben Punkte mehr er-

hofft, und das hätten wir auch geschafft, wenn wir nicht so viele Ausfälle in der Vorbereitungsphase gehabt hätten. Ich suche keine Ausreden, jedes Team steht dort, wo man es sich verdient hat. Aber ich traue meinen Jungs viel mehr zu als den jetzigen Tabellenplatz. Leider hatten wir einfach eine sehr schlechte Sommervorbereitung, und das merken wir bis heute. Ich hoffe die Wintervorbereitung wird so laufen, wie wir es uns vorstellen und wir können dann noch mehr Punkte holen.

**SDP:** Beim Blick auf die Tabelle sieht man ein dicht gedrängtes Mittelfeld, man muss nach oben und unten schauen?

**E.E.:** Ja, aber momentan schauen wir nach unten, keine Frage!

**SDP:** Welche beiden Teams hast du als Titelfavoriten auf dem Zettel?

**E.E.:** Ich finde es ist eine außergewöhnliche Saison, jeder kann jeden besiegen und die obere Tabellenhälfte ist auch dicht beieinander, zudem gibt es Ungleichheiten bei den ausgetragenen Spielen. Daher ist es auch noch schwer Favoriten zu nennen. Spätestens nach den ersten drei Rückrundenspielen wird sich alles gefunden haben, da könnt ihr mich dann gerne noch einmal fragen.

PARKETTFACHBETRIEB

ANDREAS  
VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

Hexentalstraße 48  
79283 Bollschweil  
0 76 33 / 80 90 333

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE





# KREISLIGA B1

## Hosain Tahiri, FC Teningen II: Gute Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor!

**SDP:** Hosain Tahiri, du spielst mit deinem Team ganz vorne in der Kreisliga B Staffel 1 mit, was die meisten „Ligaexperten“ etwas überrascht. Gibt es diese Überraschung auch beim FCT oder war das der Plan?

**Hosain Tahiri:** Der Plan beim FC T ist die stetige Entwicklung junger und hungriger Spieler um mittel- und langfristig erfolgreich zu sein. Aktuell haben wir eine sehr gute und ausgeglichene Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern, die in beiden aktiven Mannschaften zum Einsatz kommen. Gemeinsam mit meinem Trainerpartner Sebastian „Sebbo“ Vogt arbeiten wir Woche für Woche daran jeden Einzelnen positiv zu entwickeln. Dass wir vorne mit dabei sind, ist zwar keine echte Überraschung, dennoch keine Selbstverständlichkeit, da wir um die Stärke der Liga wissen.

**SDP:** Unter den ersten sieben Teams sind die Spiele immer recht eng, ihr habt in Rheinhausen knapp

gewonnen und daheim auch gegen Eichstetten. Kann man es gegen die Teams aus der unteren Tabellenregion etwas ruhiger angehen lassen?



**H.T.:** Da wir uns stetig weiterentwickeln wollen, gehört es dazu, nicht nur in Spielen gegen Mann-

schaften aus dem oberen Tabellenfeld 100% abzuliefern, sondern auch gegen vermeintlich schwächere Teams. Absichtlich einen Gang runter zu schalten wäre auch gegenüber diesen Teams mehr als unsportlich als auch unserem FC Teningen gegenüber unfair, da die Vereinsverantwortlichen laufend und mit Hochdruck an einer Verbesserung der Infrastruktur arbeiten. Jeder unserer Spieler weiß, dass Siege wesentlich besser schmecken als Niederlagen. Wir werden also auch in diesen Spielen keine Verschnaufpause einlegen. Luft holen können wir in der dafür vorgesehenen Winterpause.

**SDP:** Gegen alle sechs direkten Konkurrenten aus der oberen Tabellenregion habt ihr schon gespielt. Wer war von denen bisher der stärkste Gegner?

**H.T.:** Aus den sechs „Top-Spielen“ haben wir elf Punkte einfahren können, was sich durchaus sehen lassen kann. Lediglich Heimbach hat uns

**RHEINHAUSEN**  
Hauptstr. 130  
FON 07643 264

**ETTENHEIM** **NEU**  
Gutenbergstr. 11  
FON 07822 86 78 770

**GRATIS KUNDEN-  
PARKPLÄTZE!**

[www.meierfashion.de](http://www.meierfashion.de)

Immer über die neuesten Modetrends informiert!





eine schmerzliche und vermeidbare 3:4-Niederlage zufügen können. Obwohl wir bis jetzt nur sehr schwere Spiele absolviert haben, war Rheinhausen die Mannschaft, die gegen uns am stärksten aufgespielt hat.



**Co-Trainer Sebastian Vogt**

**SDP:** Ihr habt auffallend viele Torschützen (13), macht das das Team unberechenbarer?

**H.T.:** Wir sind in der glücklichen Situation auf einen großen Gesamtkader zugreifen zu können. Dass wir mit 13 Torschützen in der Scorerliste vertreten sind, resultiert meiner Meinung nach daraus, dass wir als Team eine vernünftige Performance abliefern und variabel agieren.

**SDP:** Wie ist der Unterschied der Staffel 1 zur 7, in der ihr im letzten Jahr gespielt habt?

**H.T.:** Der Unterschied zwischen den beiden Ligen ist deutlich spürbar. In der Staffel 1 wird mit



wesentlich mehr Tempo gespielt und verlangt uns Woche für Woche alles ab. Das ist auch gut so, denn mit Herausforderungen wächst man.

**SDP:** Auch das Team eins hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Landesliga gefangen und spielt im oberen Drittel mit. Wie läuft hier die Zusammenarbeit?

**H.T.:** Aktuell stehen wir mit beiden Teams gut da. Das ist hoffentlich kein Zufall, sondern das Zwischenergebnis aus dem, was die Spieler Woche für Woche im Training und im Spielbetrieb an guter Arbeit abliefern. Wir sehen uns alle zusammen als ein großes Team. Das leben wir Trainer Spöri/Sillmann und Vogt/Tahiri so vor und

tragen dies auch in die Mannschaft. Pascal Spöri (Trainer der Ersten) beispielsweise läuft so oft es zeitlich machbar ist, als Spieler in der Kreisliga B auf. Die gute Zusammenarbeit ist einer von vielen Erfolgsfaktoren.

**Vorstand Thomas Hodel (li.) ist derzeit von seinen Teams begeistert. Die „0“ muss stehen.**



**Liske Bauwerk GmbH**  
 Beratung Bauleitung Rohbau Baustoffe Schlüsselfertig  
**Eduard Liske, Produktmanagement**  
 Am Weiersacker 2  
 79341 Kenzingen-Hecklingen  
 Mob.: +49173-82 69 177 Email: e.liske.ebm@gmail.com

**2 starke Partner für die professionelle Rasenpflege**

**KRUMM**  
Landtechnik | Motorgeräte

**Kubota**

→ Zentrale in Malterdingen → Filiale in Gundelfingen  
 Stöckstr. 3 | Tel. 07644 1414 Gewerbestr. 1b | Tel. 0761 5853205  
[www.krumm-landtechnik.de](http://www.krumm-landtechnik.de)

**Autohaus JAUCH GmbH**

**SUZUKI**

**SSANGYONG**

Reparatur und Service aller Fahrzeugmarken

Riegeler Straße 2 | 79364 Malterdingen | Tel. 076 44 / 1520



# KREISLIGA B2

## Stefan Hug, FC Buchholz: Dreikampf um die ersten zwei Plätze?

**SDP:** Stefan, vor zwei Wochen das Remis im Spitzenspiel gegen den FC Sexau. Ein Spiel auf Augenhöhe?

**Stefan Hug:** Hallo, ja ich denke das kann man so sehen. Du warst ja vor Ort und konntest das packende Derby



mitverfolgen. Die erste Halbzeit ging denke ich an uns, die zweite an den FC Sexau. So gesehen war es aus meiner Sicht eine gerechte Punkteteilung.

**SDP:** Derbys haben auch in der Kreisliga B2 ihre Reize, mehr als 300 Fans waren an diesem Tag ins „Erdbeerstadion“ gekommen?

**S.H.:** Von der Stimmung war es natürlich ein besonderes Spiel, zu dem trotz des bescheidenen Wetters eine Menge Zuschauer kamen. Das macht die KL B2 aus meiner Sicht auch so reizvoll – die vielen Derbys und kurzen Wege. Natürlich bieten sich damit den Nachbarvereinen auch viele Freundschaften und ein gutes Netzwerk.

**SDP:** Eine Woche später das Gastspiel beim Kreisliga-A-Absteiger Portugiesen Freiburg mit einer Niederlage. Wie auch beim Auswärtsspiel in Hochdorf habt ihr unerwartet drei Punkte liegen lassen?

**S.H.:** Das tat natürlich weh, keine Frage. Ich dachte wir hätten nach dem Hochdorf-Spiel unsere Lektion gelernt, jetzt setzte es neuerlich einen Dämpfer. Aber auch Umkirch hatte bis dato zwei Ausrutscher. Des Weiteren muss man auch immer die Leistung der Gegner anerkennen, solche Spiele wird es sicher wieder einmal geben. Die Liga hat mehrere starke Teams, man muss Woche für Woche alles abrufen. Sexau zeigt sich da bislang am stabilsten.

**SDP:** Es waren die beiden einzigen Niederlage in der Vorrunde, zu Hause noch ungeschlagen, man kann ein positives Resümee ziehen?

**S.H.:** Sicher kann man einen Spieltag vor Vorrundenenende ein durchweg positives Fazit ziehen. Wir haben am Kader zur neuen Saison an einigen Stellen justiert und damit auch die Jungs aus der Vorsaison stärker gemacht, da es jetzt einfach mehr Konkurrenzkampf gibt. Wo genau das hinführen kann, war vor der Saison nicht abzusehen, so dass wir sehr zufrieden sind, in Schlagdistanz nach ganz vorne zu sein.

**SDP:** In der vergangenen Saison stand man am Ende in der zweiten Tabellenhälfte, nunmehr wurde das Team von Daniel Ruf gezielt verstärkt. Der Aufschwung ist unübersehbar?

**S.H.:** Das ist der Tat der Fall und spiegelt sich auch in unserem Umfeld wider. Der Zuschauerzuspruch hat sich seit der letzten Saison enorm gesteigert. Wir haben fußballerisch aber auch charakterlich einwandfreie Neuzugänge verzeichnen können. Einige sind Rückkehrer, die den FCB bereits bestens kennen. Zudem haben die eigenen Spieler im Vergleich zur Vorsaison einen Schritt nach vorne gemacht. Mit der Arbeit von Daniel Ruf und Michael Kuhn sind wir außerordentlich zufrieden!

**SDP:** Der FC Buchholz hat eine Kreisliga A-würdige Infrastruktur vorzuweisen. Ein einzigartiges Clubheim, der Rasenplatz soll in Kürze mit einem Winterrasen ergänzt werden?

**S.H.:** Das stimmt, wir konnten in den letzten Jahren einiges bewegen im Umfeld, auf das wir stolz sein können. Das Clubheim, die Plätze – ich denke wir haben in der Tat ein echtes Schmuckstückchen. Im Frühling startet mit dem Umbau des Hartplatzes zum „Winterrasen“ das nächste Projekt, so dass zum Start der nächsten Saison

ein weiterer Meilenstein erledigt sein wird. Einen großen Dank dabei an die Orts- und Stadtverwaltungen nach Buchholz und Waldkirch. Wir arbeiten sehr harmonisch zusammen. Wenn der Glanz der Anlage angesprochen wird, muss man natürlich sofort auch unseren Platzwart Werner Hausdorf erwähnen, der das Ganze mit eifrigem Herzblut pflegt. Ein außergewöhnliches Vereinsmitglied – verrückt im positiven Sinne.

**SDP:** Zurück zum Ligageschehen. Ein Dreikampf zwischen Herbstmeister Sexau, Umkirch und euch deutet sich an?

**S.H.:** Im Moment sieht vieles danach aus. Da Sexau bislang ohne Ausrutscher auskommt, haben sie sicher die „Fußspitze“ etwas vorne. Die direkten Duelle gegen die beiden haben wir unentschieden gespielt. Wenn nichts Außergewöhnliches passiert wird es schon zwischen diesen drei Team spannend bleiben. Ich hoffe wir bleiben weiter oben dran.

**SDP:** Das Team aus dem Bergmattenhof scheint derzeit im Kampf um den Titel die besten Karten zu haben. Der Relegationsplatz wäre sicherlich eine lukrative Sache?

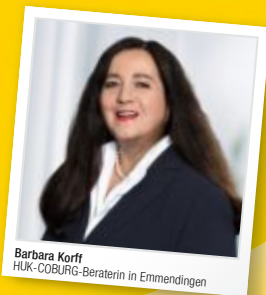
**S.H.:** Ich denke auch, dass man Stand heute die Favoritenrolle auf den Titel bei Sexau sehen muss. Zum Zeitpunkt des Interviews sind es sechs Punkte Vorsprung und somit eine Menge Holz. Wenn mir heute jemand den Relegationsplatz anbieten würde, ich würde sofort unterschreiben. Man wird sehen wie es weitergeht, Verletzungen können die Situation schnell ändern. Speziell vor dem Hintergrund, dass wir vor der Saison gar nicht so recht wussten wo genau die Reise hingehet, ist das alles schon sehr erfolgreich bis hierhin.

**SDP:** Noch sieben Wochen bis zum Jahresende. Was sind deine Wünsche für das Jahr 2019, sportlich und privat?

**S.H.:** Sportlich wünsche ich mir, dass wir es schaffen Anfang Juni unter den ersten beiden Teams ins Ziel einzulaufen. Ich hoffe, dass die hervorragende Teamstimmung erhalten bleibt und wir von größeren Verletzungen verschont bleiben. Des Weiteren wünsche ich mir, dass wir zur neuen Saison einen wunderschönen, neuen Rasenplatz einweihen können. Privat wünsche ich mir vor allem Gesundheit für meine Familie. Was die „FCB-Familie“ angeht, gehe ich weiterhin von einer so vertrauensvollen Arbeit untereinander aus – einen großen Dank hierbei an meine Kollegen aus dem Haupt- und Förderverein, es macht bei aller Arbeit auch richtig großen Spaß.

## Top versichert? Fragen Sie Ihre Nachbarin

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.



Barbara Korff  
HUK-COBURG-Beraterin in Emmendingen

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf [www.HUK.de](http://www.HUK.de) finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

**Kundendienstbüro Barbara Korff**  
Tel. 07641 9341571, Fax 07641 9341579  
barbara.korff@HUKvm.de  
Milchhofstr. 6, 79312 Emmendingen  
Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr  
Di. u. Do. 14.00–18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung





## Daniel Hug, SC Mengen: Relegationsplatz im Visier?

**SDP:** Hallo Daniel, seit der Saison 2013/14 bist Du beim SCM tätig, Du bist sicherlich einer der dienstältesten Trainer der Liga?

**Daniel Hug:** Ja, das denke ich auch, dass ich der Dienstälteste bin. Es hat mir bisher auch unheimlich Spaß gemacht, mit dem Verein und den Spielern zusammen zu arbeiten.



**SDP:** In der vergangenen Saison stand am Ende Platz 3, hat man nunmehr höhere Ziele ins Visier genommen?

**D.H.:** Nachdem wir einmal Dritter und davor zweimal Vierter wurden, ist unser Ziel natürlich schon der Aufstieg in die Kreisliga A. Es wäre vermessen zu sagen wir wollen nur oben mitspielen. Es sind leider zu viele Topp-Mannschaften in der Staffel, die uns das Leben sehr schwer machen und die gleichen Ziele haben.

**SDP:** Im Kader hat es unwesentliche Änderungen gegeben?

**D.H.:** Das ist teilweise richtig. Mit Marco Willm, Niklas Steiert, Nils Bork, Carsten Schaare, Marc Trumpf, Merlin Trumpf und Michael Gawel sind doch einige Spieler zu uns gestoßen.

Wir sind darauf bedacht, dass Spieler charakterlich absolut zu uns passen, nur so lässt sich die Mannschaftliche Geschlossenheit der letzten Jahre auch erklären.

Wenn man beobachtet, dass nur ganz wenige Spieler den Verein wieder verlassen haben, spricht das für unseren eingeschlagenen Weg.

**SDP:** Blick auf die aktuelle Tabelle. War vorauszu-sehen, dass der 1. FC Mezopotamien die Vorherrschaft hat?

**D.H.:** Für mich ja, da sie schon in der letzten Runde eine überragende Saison gespielt haben und nur durch die Spielsperren nicht aufgestiegen sind.

**SDP:** Werden die derzeitigen Top Five um die beiden ersten Plätze spielen?

**D.H.:** Ich denke schon, dass es diese Vereine unter sich ausmachen werden. Ich sehe ausgenommen von Bollschweill und vielleicht noch dem PSV keinen anderen Verein mehr, der da noch einmal entscheidend rankommen könnte.

Bollschweill ist noch nicht ganz angekommen, aber ich halte sie für eine sehr starke Truppe und der PSV muss mehr Konstanz hinbekommen, dann schaffen sie vielleicht wieder den Anschluss

**SDP:** Welches Team ist bislang für Dich die Überraschung der Saison?

**D.H.:** Also große Überraschung würde ich kein Team sehen. Ich habe schon mit diesen Teams oben gerechnet.

Was mich freut ist, dass Bötzingen langsam wieder Früchte ernten kann, die sie sich in den letzten zwei harten Jahren erarbeitet haben, und ich wünsche Ebringen denselben Weg, auch wenn er steinig ist. Ich weiß, dass sie alles probieren und hoffe für sie dass sie auch bald wieder ernten können.

### News aus der KL B3:



Das Bild zeigt Ali Sücürü, der Coach des Herbstmeisters „Meze“ Freiburg!



[www.sexauer-gmbh.de](http://www.sexauer-gmbh.de)

...heizen  
...baden  
...lüften

Gewerbestr. 8  
79268 Bötzingen  
Tel. 0 76 63/93 49-0

**Wir wünschen den  
Mannschaften der  
SpVgg. Gundelfingen/Wildtal  
viel Erfolg  
in der Saison 2018/2019**



# KREISLIGA B4

## Jürgen Heitz, SV Tunsel: „Aus Überzeugung und Leidenschaft“

*Jürgen Heitz ist 50 Jahre alt und hütet hin und wieder immer noch das Tor des SV Tunsel*

Eigener Malerbetrieb mit 15 Mitarbeitern, Co-Trainer, Torwarttrainer und mit 50 Jahren selbst ab und zu zwischen den Pfosten. Eigentlich müsste sein Tag mehr als 24 Stunden haben. Wenn er dann noch erzählt, dass er sich mit seiner Frau gleich um ein paar Hunde kümmert, kommt man aus dem Staunen nicht heraus.

Alles, was Jürgen Heitz macht, macht er aus Überzeugung und Leidenschaft. Beim Kaffee an einem Oktobernachmittag ist er bestens gelaunt und freut sich schon auf der Clásico FC Barcelona gegen Real Madrid am darauffolgenden Wochenende, bei dem er im Camp Nou live dabei sein wird.

Doch der Reihe nach: Jürgen Heitz, ein gebürtiger Bad Krozinger, begann 1983 in der E-Jugend des dortigen FC mit dem Fußballspielen. „Gleich im Tor, von Anfang an“, betont er. Mit dem FC Bad Krozingen hat er dann bei den Aktiven unter anderem Bezirksliga gespielt, bevor er 2001 zum SV Tunsel wechselte. Seitdem hat er nicht mit dem Fußballspielen aufgehört. Es funkelt in seinen Augen, wenn er davon erzählt, wie motiviert er nach wie vor ist und auch heute noch so gut wie kein Training versäumt. Fünfmal stand er auch in dieser Saison schon in der Zweiten des SV Tunsel zwischen den Pfosten - wohlgemerkt mit zwei künstlichen Kniegelenken. Nach langer Zeit strebt er mit dem SV Tunsel gleich zwei Meisterschaften an, denn die Erste und auch die Zweite sind Tabellenführer und klarer Favorit.

SV Tunsel und FC Barcelona, das sind die Vereine von Jürgen Heitz. „Barca ist meine Leidenschaft, mein Verein“ sagt er stolz, und die Augen funkeln wieder. „Es gibt und gab wohl in den letzten Jahren keinen Barca-Spieler, mit dem ich nicht auf einem

Bild zu sehen bin.“ Bei Facebook findet man übrigens einige dieser Bilder mit Messi und Co. „Ich bin seit fast 20 Jahren Mitglied bei Barca. In dieser Zeit lernt man natürlich einige Leute kennen und kommt hin und wieder an die Jungs heran.“

In und um das Camp Nou nennt man Jürgen Heitz übrigens „el alemán loco“. Und wenn er dann schon mal in Barcelona ist, gehört ein Besuch bei „Don Bratwurst“ zum Pflichtprogramm. Don Bratwurst heißt mit bürgerlichem Namen Björn Lenz. Er betreibt seit vielen Jahren ein gleichnamiges Restaurant in Barcelona. Dessen Bruder, André Lenz, war Torwart und 2009 Deutscher Fußballmeister mit dem VfL Wolfsburg.

Es gab in den zurückliegenden 20 Jahren immer wieder schöne Erlebnisse in Barcelona, Meisterschaften, Pokalsiege. Sein absoluter Lieblingsspieler war übrigens Carles Pujol. Nach dem schönsten Erlebnis gefragt, funkeln die Augen wieder bei Jürgen Heitz. „Es gab einen Tag der Legenden mit einem Fußballturnier. Hierbei traten Mitglieder und Spieler in gemischten Teams gegen das Leder“, erzählt er. „Ich war natürlich Torwart und in meiner Mannschaft spielte kein Geringerer als Hristo Stoitichkov.“ Dieses Turnier fand im ehrwürdigen Nou Camp statt und Jürgen Heitz wurde danach zum Torwart des Turniers gewählt.

Es gab aber auch noch ein Spiel gegen den Karlsruher SC mit dem damaligen Verein FC Bad Krozingen. „Das gehört natürlich auch zu den Highlights in meinem Fußballerleben“, sagt Jürgen Heitz. Wie lange er denn noch selbst spielen möchte? „Solange es mit meinen beiden Knien geht und solange die Zuschauer draußen den „Alten“ nicht auslachen.“



**Auch der junge „Heitz“ war schon eine Augenweide.**



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.**

**Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.**

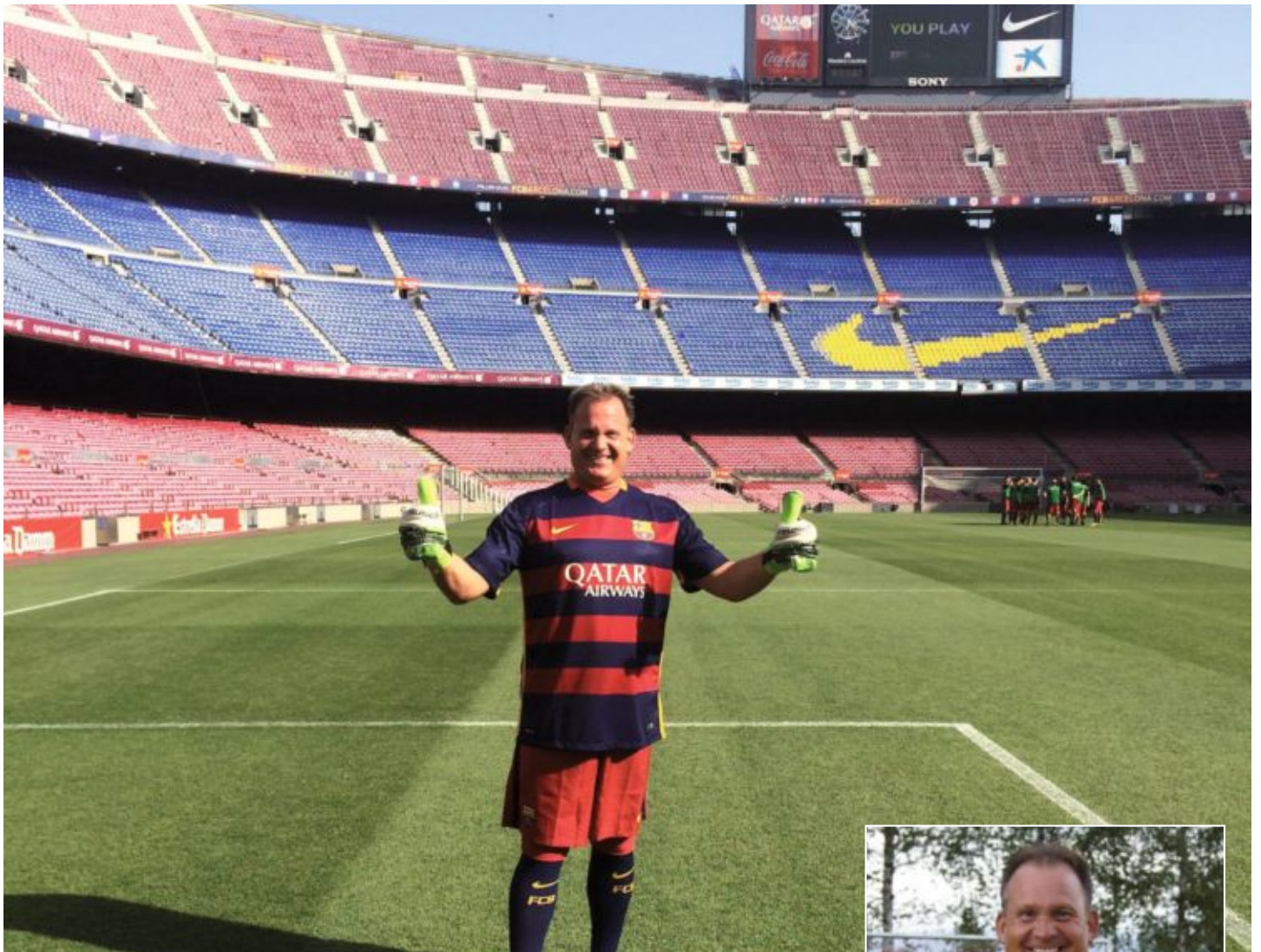
Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro Bernhard Wagner  
Versicherungsfachmann  
Tel. 07633 4066708, Fax 07633 4066809  
bernhard.wagner@HUKvm.de  
Clara-Schumann-Straße 11  
79189 Bad Krozingen  
Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr  
Mo. u. Do. 16.00–18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig





**Jürgen Heitz** Malerbetrieb

Jürgen Heitz Malermeister

Luisenstr. 2  
D-79189 Bad Krozingen

T: +49(0) 76 33 35 89  
F: +49(0) 76 33 13 65 5  
www.maler-heitz.de  
info@maler-heitz.de

... für ein strahlendes Umfeld



**Holzbau GmbH**  
Geschäftsführer: Jürgen Wenz

www.wolf-holzbau.de · info@wolf-holzbau.de

An der Möhlinhalle 2 · 79189 Bad Krozingen-Hausen  
Telefon 076 33/92 72-0 · Fax 076 33/92 72-72

**ZIMMEREI · TREPPENBAU · HALLENBAU  
INNENAUSBAU UND DACHARBEITEN**





# SONDERTHEMA GALA

## „Südbadens Doppelpass“-Sportgala 2018 am 2. Oktober 2018 in Endingen. Die Ehrungen in der Übersicht:

### Meister der Saison Frauen 2017/18:

KL B: FC Wolfenweiler-Schallstadt II  
KL A: Alemannia Zähringen II  
BL FR: SG Ebnet  
BL OG: SG Mahlberg/Kappel/Friesenheim  
Landesliga 1: SG Unzhurst  
Verbandsliga: Alemannia Freiburg-Zähringen

### Relegation – Frauen Saison 2017/18

#### Aufsteiger zur Kreisliga A:

FC Freiburg-St. Georgen II

### Meister der Saison Herren 2017/18

KL B4: Alemannia 08 Müllheim  
KL B3: SV Gündlingen  
KL B2: SC Holzhausen  
KL B1: SV Jechtingen  
KL A2: SV Biengen  
KL A1: SV RW Glottertal  
BL FR: FC Teningen  
Bezirk Offenburg:  
BL Offenburg: FV Langenwinkel  
LL 2: FC Waldkirch  
VL Südbaden: SV Linx

### Relegation Herren – Saison 2017/18

#### Relegation zur Kreisliga A 2017/18 – Aufsteiger:

TuS Königschaffhausen  
Aufsteiger SF Elzach-Yach II

#### Relegation zur Bezirksliga 2017/18:

Aufsteiger SV Gottenheim

#### Relegation zur Landesliga Staffel 2 2017/18:

Aufsteiger Spvgg. Untermünstertal  
Relegation zur Verbandsliga 2017/18:  
Aufsteiger FSV RW Stegen

### Pokalsieger der Saison:

#### Bezirkspokal Frauen Saison 2017/18

PTSV Jahn Freiburg

#### Rothaus-Bezirkspokal Freiburg Saison 2017/18

SG Prechtal-Oberprechtal  
Bezirk Offenburg: FV Langenwinkel

#### Doppelpass-Bezirkspokal Ü35 Saison 2017/18

SG Ballrechten-Dottingen

#### SBFV-Rothaus-Pokal 2017/18

SV Linx

#### Zwei Sonderpreise:

VfR Hausen – Frauen:  
Teilnehmer Bezirkspokalfinale  
BSC B-Junioren – Junioren:  
Meister und Pokalsieger

#### Schiedsrichter-Ehrenpreis Saison 2017/18

Sarina Schüle, SpVgg. Ehrenkirchen  
Marco Brendle, SpVgg Wutöschingen

#### Sonderehrungen:

Teammanager des Jahres:  
Axel Hilfinger, SV RW Ballrechten-Dottingen  
Teammanagerin des Jahres:  
Stephanie Erschig, SV Gottenheim

### Torjägerinnen/Torjäger der Saison

KL B: Selina Venturini,  
FC Wolfenweiler-Schallstadt II, 37 Tore  
KL A: Tabea Mai, SpVgg. Buchenbach, 14 Tore  
BL FR: Vivien Hofer, SG Ebnet, 35 Tore

### Torjäger der Saison:

KL B4: Jannik Kapplinghaus,  
SV RW Ballrechten-Dottingen II, 38 Tore  
KL B3: Matthias Russo, SV Gündlingen, 36 Tore  
KL B2: Tobias Ruf, SV Biederbach, 40 Tore  
KL B1: Kaiss Baktiary, SV Jechtingen, 43 Tore  
KL A2: Nico Wassmer,  
FC Wolfenweiler-Schallstadt, 43 Tore  
KL A1: Raffael Wegener, SV RW Glottertal, 35 Tore  
Bezirksliga Freiburg: Florian Baur  
SpVgg. Untermünstertal, 37 Tore  
Bezirk Offenburg:  
BL Offenburg: Yasin Ilhan,  
FV Langenwinkel, 36 Tore  
LL 2: Josef Tohmaz, FC Waldkirch, 26 Tore  
VL Südbaden: Marco Senftleber, Freiburger FC,  
und Adrian Vollmer, SV Linx, beide 36 Tore

### Torfrau der Saison 2017/18

Kreisliga B bis Bezirksliga: Saskia Braun,  
SG Oberried  
Landes- und Verbandsliga: Lena Seiboth,  
SV Au-Wittnau

### Torhüter der Saison:

Kreisliga B bis Bezirksliga:  
Marco Herr, SG Freiamt-Ottoschwanden  
Landes- und Verbandsliga:  
Pascal Metzger, FV Herbolzheim

# Schildecker

... Fachbetrieb für Sportanlagen

Neubau • Renovation • Regeneration • Kostenlose Beratung vor Ort  
Umbau von Hartplatz in Winterrasenplatz

79112 Freiburg-Munzingen • Fon 07664-50590 • [www.schildecker.de](http://www.schildecker.de)

Rollrasen Das schnelle Grün



## Trainer des Jahres Frauen Saison 2017/18

Ralf Morath, SG Ebnet

## Trainer des Jahres Herren Saison 2017/18

Zweimal Platz 2:

Stefan Schwär, FSV RW Stegen, und Jan Ernst, SV RW Glottertal

Platz 1: Ralf Eckert, Freiburger FC

## Mannschaft des Jahres: Frauen

Frauen Alem. Freiburg-Zähringen

## Mannschaft des Jahres Herren:

2. Platz: FSV RW Stegen

2. Platz: SV RW Glottertal

1. Platz: SV Linx

## Spielerin der Saison 2017/18

Kreisliga B bis Bezirksliga: Lisa Hofmann, SG Sexau

Landes- und Verbandsliga: Juliane Maier, Alemannia Freiburg-Zähringen

## Spieler der Saison 2017/18

KL B4: Kevin Egin, Alemannia Müllheim

KL B3: Joachim Engler, SC Mengen

KL B2: Maximilian Schätzle, SF Elzach-Yach

KL B1: Manuel Meßmer, FC Sexau

KL A2: Nico Wassmer, FC Wolfenweiler-Schallstadt

KL A1: Maximilian Leyser, SV RW Glottertal

BL FR: Florian Rees, FC Teningen

LL 2: Mario Kaltenmark, SV RW Ballrechten-Dottingen

VL Südbaden: Konrad Faber, Freiburger FC



Die Spielerinnen und Spieler des Jahres 2018



*Beispielhafte Aktion für drei SOS-Kinderdörfer - drei „Tischkicker“ und 700 Euro. Aufnahme mit Michael Gleichauf, Marketing Leiter Mercedes Schmolck, welcher die Spendenaktion von drei Tischkickern „ins Rollen“ gebracht hat!*

*Daneben Manfred Pirk, stellvertretender Bezirksvorsitzender, welcher seit Jahren Benefizaktionen für die Kinderdörfer durchführt und vier Kids von der SG Breisgau, welche eifrig die „Spendendose“ umgehen ließen.*

Höchste Reinheit liegt uns am Herzen.

**bio** mineralwasser

**Bad Dürheimer**  
Besser trinken, besser leben.®

Wir machen Mineralwasser mit reinem Herzen, bestem Gewissen und höchstem Anspruch an Nachhaltigkeit. Diese Qualität verdient eine besondere Kennzeichnung: das Bio-Mineralwasser-Siegel. Bad Dürheimer – zum Wohl unserer Natur.

[www.bad-duerrheimer.de/bio](http://www.bad-duerrheimer.de/bio)



# SONDERTHEMA GALA – IMPRESSIONEN



Ein herrliches Ambiente in der Stadthalle in Endingen. Die Damen des SCK haben im Vorfeld der Gala hervorragende Arbeit geleistet. Danke!



Die Trainer des Jahres.  
Das Bild zeigt von l.n.r.: Markus Weiss, Fürstenberg Brauerei; Stefan Schwär, Marita Hennemann i.V. v. Ralf Eckert, Ralf Morath (Frauen SV Ebnet) Jan Ernst







## Wir stellen vor: Lena Seiboth, SV Au-Wittnau, Miss Südbadens Doppelpass 2018

*Amtsübernahme von Miriam Zängerle, SC Eichstetten. Die neue Miss Südbadens Doppelpass heißt Lena Seiboth und spielt als Torfrau beim Landesligisten SV Au-Wittnau. Die 28-jährige arbeitet als Kundenberaterin im Jobcenter und wohnt in Pfaffenweiler. Lena Seiboth wurde mit dem Fußballergen geboren, traten doch Mutter Ingrid (bei Freiburg St.Georgen) und Vater Wilfried (SV Wasser, FC Sexau und FV Windenreute) gegen den Ball. Bruder Marvin, früherer Auswahlspieler des SBFV ist aktuell bei der SG Wasser/Kollmarsreute in der Bezirksliga aktiv. Lena selbst begann in der Jugend des SV Wasser und später beim FV Windenreute. Ihre weiteren Stationen waren: PSV Freiburg und Concordia Basel.*

**SDP:** Lena, erst einmal herzlichen Glückwunsch zur Miss Südbadens Doppelpass. Wir waren Deine Eindrücke bei der Gala, wie hat Dein Umfeld darauf reagiert?

**Lena Seiboth:** Vielen Dank. Die Gala war sehr schön und ich habe mich sehr wohlgefühlt. Mein Umfeld war sehr begeistert und ich habe viele Glückwünsche und positives Feedback erhalten.

**SDP:** Deine erste Amtshandlung war die Auslosung zum Achtelfinale des Rothaus-Bezirkspokals. Dir würde ein „Derby-Händchen“ bescheinigt?

**L.S.:** Genau. Wir waren in Bahlingen im Rössle zu Besuch und dort durfte ich die Begegnungen ziehen. Es hat sehr viel Spaß gemacht und ich habe mich gut aufgehoben gefühlt. Ich habe mein Bestes gegeben und sehr gute und interessante Partien gezogen. An dieser Stelle viel Erfolg an alle teilnehmenden Mannschaften. Auf hoffentlich sehr spannende und interessante Spiele.

**SDP:** Es gibt ein paar offizielle Termine, wie der Präsenz bei wichtigen Spielen, Endspiele oder Hallenturnieren mit Pokalübergaben, worauf freust Du Dich am meisten?

**L.S.:** Auf glückliche Gesichter, super Spiele, interessante Mannschaften und schöne Feiern.

**SDP:** „Nebenbei“ aber noch Fußballspielen- mit dem SV Au-Wittnau belegt Ihr einen Platz im Mittelfeld der Tabelle. Wie lautet das Saisonziel?

**L.S.:** Gute und erfolgreiche Spiele zu absolvieren. Wir schauen von Spiel zu Spiel und am Ende wird abgerechnet.

**SDP:** Du hast ja auch schon Oberliga gespielt - ist die derzeitige Situation ok? Oder möchtest Du selbst noch einmal höherklassiger spielen?



**L.S.:** Die aktuelle Situation ist perfekt, ich fühle mich sehr wohl in Wittnau. Ich habe mir nach Basel gezielt ein Verein in der Landesliga gesucht, in der Nähe meines Wohnorts,

damit nicht mehr so viel Zeit in Anspruch genommen wird, da es mittlerweile andere wichtigere Dinge wie die berufliche Situation im Vordergrund stehen. Mit Au-Wittnau habe ich den perfekten Verein gefunden. Da es dort sehr familiär zugeht, dennoch steht der Verein immer hinter der fußballerischen Ausbildung und sportlichen Erfolgen mit super Trainerarbeit und guter Vereinsführung. Ich würde sagen ich habe alles richtig gemacht. Wer weiß, ob ich mit einem anderen Team Torwart des Jahres 2018 geworden wäre!



*Das Bild zeigt die Miss Südbadens Doppelpass 2018 mit unserem langjährigen Moderator „Mani“ Schäfer, welcher wiederum in professioneller Art und Weise durch das Programm geführt hat.*



• bester Service • kompetente Beratung • TOP Konditionen • hochwertige Veredelung • schnelle Bedruckung • riesen Auswahl

**Regional und Überregional**  
**MIT UNS IMMER DIE RICHTIGE AUSRÜSTUNG... UNSCHLAGBAR**

TEAMSPORT **Zeig, zu wem Du gehörst!**

**kohl**  
 Sportswear • Equipment • Textilprint

Bestpreis Garantie

PUMA adidas JAKO

Basler Landstr. 40a • 79111 Freiburg - St. Georgen • Tel. 0761 8976176



# LANDESLIGA 1

## Davor Sikanja, FV Langenwinkel: Der FVL als Bereicherung für die Liga!

*Davor Sikanja hat das Team nach dem Bezirksligaaufstieg übernommen und auf Anhieb in die Landesliga geführt.*

**SDP:** Hallo Davor, Dein Fazit zwei Spieltage vor Vorrundenende. Seid ihr in der Liga angekommen?

**Davor Sikanja:** Wir sind grundsätzlich mit aktuell 20 Punkten angekommen und haben bis dato überwiegend gute bis sehr gute Spiele gezeigt.

**SDP:** Für Dich vorteilhaft sicherlich die Tatsache, dass Du als langjähriger Trainer des TuS Oppenau die LL 1 bestens kennen dürftest?

**D.S.:** Ja, das ist ein Vorteil. Ich kenne die Mannschaften und die Spieler in der Klasse recht gut. Jedoch haben wir festgestellt, dass dies nur zweitrangig ist. Oft ist es ausreichend, wenn man das eigene Spiel entsprechend umsetzen kann.

**SDP:** Vor Saisonbeginn wurde Dein Team von der lokalen Presse sogar als Mitaufstiegsanwärter gehandelt, war dies auch Euer Ziel?

**D.S.:** Nein. Wir haben klar gesagt, dass wir in der Landesliga ankommen möchten. Es waren einige Spiele dabei, in denen wir Lehrgeld bezahlt haben und Punkte abgegeben haben. Knapp 60 % des 18-Mann-Kaders haben vor zwei Jahren noch in der Kreisliga A gespielt. Da ist der Schritt in die Landesliga nicht gering. Das durchschnittliche Level in der Landesliga muss permanent abgerufen werden. In der Regel schaffen wir das gut. Aus den anderen Spielen lernen wir für die Zukunft. Im Nachgang werden wir gemeinsam sehen, an welchen Stellschrauben wir drehen müssen.

**SDP:** Wo siehst Du bei Deinem Team noch Verbesserungsbedarf? Beim Blick auf die Tabelle fällt auf, dass Ihr von den Teams in der ersten Tabellenhälfte die meisten Gegentore bekommen habt?

**D.S.:** Wir müssen in der defensiven Umschaltbewegung und in der Konzentration besser werden. Bis vor zwei Spieltagen hatten wir noch einen Spitzenwert bei den Gegentoren. Diesen haben wir uns in den letzten beiden Spielen teilweise durch haarsträubende individuelle Fehler gründlich vermehrt. Auch dies gehört zur Erfahrungsbildung und zur Schärfung der Konzentration und sollte so schnell als möglich abgestellt werden. Dass wir es besser können haben wir gezeigt.

**SDP:** Gibt es hier zur Winterpause Handlungsbedarf?

**D.S.:** Wir haben grundsätzlich mit 18 Spielern einen kleinen Kader. Nun wir haben mit Wladi Duschkin und Seyithan Olcan zwei Langzeitverletzte. Seyithan wird in der Rückserie wieder spielen können. Darüber hinaus hatten wir regelmäßig Probleme mit krankheitsbedingten oder arbeitsbedingten Ausfällen und kleineren Verletzungen. Dies hat uns Probleme bereitet. Falls wir einen sinnvollen Transfer sehen, sollten wir diesen realisieren. Jedoch werden wir keine Hau-Ruck-Aktionen starten, auch werden wir niemanden verpflichten, der nicht in die Mannschaft passt.

**SDP:** Davor Sikanja auch in der Saison 2019/20 als

Coach des Landesligisten FV Langenwinkel?

**D.S.:** Grundsätzlich wollte ich damals pausieren. Die Mannschaft und die Energie von Toni Dahinten, der sich in allen Bereichen des Vereins stark engagiert, haben mich überzeugt. Unser Ziel war der Aufstieg in die Landesliga. Dieser ist schneller gelungen als zu meinem Einstieg Mitte September 2017 gedacht. Das Ziel ist erreicht und wurde darüber hinaus mit dem Gewinn des Bezirks- und Eurodistrikpokals garniert. Die Mannschaft ist hungrig und talentiert. Der Verein entwickelt sich sukzessive. Das passt alles. Es hängt in starkem



Maße insbesondere von meiner familiären aber auch der beruflichen Situation ab. Im Vertrieb bin ich oft auf Dienstreisen. Meine zwei Töchter sind am Wachsen. Dies möchte ich nicht nur an Bildern feststellen können. Wir werden erleben was passiert.

**WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL**

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN  
 AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN  
 TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80  
 HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE  
 WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

**HOFMANN DRUCK**



## Jan Herdrich, FV Sulz: Nach sechs Jahren Freiamt war der FV Sulz die richtige Entscheidung!

**SDP:** Hallo Jan, kurz vor Vorrundenende bist Du schon längst im Stadion an der „Stellfalle“ angekommen:

**Jan Herdrich:** Das kann ich mit einem klaren Ja beantworten. Ich wurde sehr offen empfangen, erhalte von allen Seiten tolle Unterstützung, die Zusammenarbeit mit dem Team macht enormen Spaß, die Leistungen sind größtenteils exakt so, wie ich mir das vorstelle, so dass ich mich insgesamt schon sehr wohl fühle.

**SDP:** Dein Fazit zur Infrastruktur, Funktionären, Fans und Mannschaft?

**J.H.:** Die Trainings- und Spielbedingungen sind wirklich sensationell: der Trainingsplatz ist in einem (sehr) guten Zustand, der 1er ist ein „Teppich“ – dazu der „nagelneue“ Kunstrasen, ein neues Sportheim mit vier großen Kabinen – was will man mehr? Die Verantwortlichen sind sehr strukturiert und haben meiner Meinung nach alles im Griff, die Mannschaft ist charakterlich topp und hat fußballerisch richtig Qualität und von den Fans kann ich bislang auch nur Positives berichten.

Fazit: Ich bin überzeugt, dass ich mich nach sechs überragenden Jahren bei der SGFO für den richtigen Verein entschieden habe!

**SDP:** In der vergangenen Saison hat der FVS hinter Meister Langenwinkel den Relegationsplatz belegt. Welches Saisonziel hat man nunmehr ausgegeben?

**J.H.:** Wir wollen uns fußballerisch und taktisch nochmals steigern, wollen sehr kompakt und dominant auftreten und am Ende dieser Saison einen Platz zwischen 1 und 4 erreichen – das werden wir auch schaffen!

**SDP:** Kurz vor Vorrundenende steht man unter den Top Five, man kann zufrieden sein?

**J.H.:** Mit den bislang gezeigten Leistungen absolut – die Punktausbeute, gerade gegen Teams aus der hinteren Tabellenregion, ist eher suboptimal. Rückblickend haben wir locker sechs bis acht Punkte (leichtfertig) liegen lassen, was eine noch bessere Platzierung bedeuten würde. Wir werden aber in der Rückrunde nochmals angreifen!

**SDP:** Der FVS hat vor kurzer Zeit ein Jahr in der Landesliga gespielt, ist eine Rückkehr kurzfristig geplant, machbar?

**J.H.:** Ich denke schon, dass eine Rückkehr in die Landesliga in den nächsten drei Jahren absolut realistisch ist. In der Relegation 2017/18 war man ja bekanntermaßen bereits „hauchdünn“ dran.



**SDP:** Kannst Du kurz vor Vorrundenende schon einen Vergleich zwischen der BL OG und der BL FR ziehen?

**J.H.:** Eigentlich nicht, ich glaube auch nicht, dass es da so große Unterschiede gibt, warum auch? Das Niveau scheint ähnlich zu sein.

**SDP:** Und nun zum Schluss noch Dein Kommentar zum bisherigen Saisonverlauf bei drei Ex-Clubs?

**J.H.:** Ich verfolge alle drei Teams und deren Entwicklungen natürlich sehr genau. Als „Außenstehender“ würde ich folgendes sagen:

**SV Endingen:** Durch den enormen Umbruch nach der letzten Saison war denke ich schon auch zu erwarten, dass diese Saison nicht ganz einfach werden wird – es ist ja immerhin auch Verbandsliga! Über Jonas Pies, der ja ein Sulzer ist, bekomme ich einiges auch hautnah mit.

Fazit: Sie werden sich am Ende retten, wenn auch nur denkbar knapp!

**SG Freiamt-Ottoschwanden:** „Meine alte Liebe“ verfolge ich natürlich am genauesten. Eigentlich habe ich erwartet, dass sie dieses Jahr ganz vorne angreifen – leider sind die Leistungen aber derzeit noch zu wechselhaft.

Fazit: Die beiden „Manus“ werden es schon hinbekommen... und schlussendlich wird ein Platz unter den TOP 8 rauskommen!

**SV Rust:** Obwohl ich (noch) in Rust wohne, hier einen Großteil meiner Jugend und auch einen Großteil meiner aktiven Laufbahn verbracht habe, habe ich hier den geringsten Bezug – vielleicht hängt das auch noch mit dem „Rauschmiss“ vor neun Jahren zusammen, keine Ahnung.

Fazit: Aufgrund ihrer enormen Offensive (knapp 70 Tore nach der Vorrunde) werden sie vermutlich den zweiten Platz belegen und dann auch aufsteigen!

Wir sind da, wo Sie sind:  
persönlich und nah!



Mit 500 Mitarbeitern,  
31 Filialen & Kompetenzzentren,  
dem KundenServiceCenter,  
der Online-Filiale, 12 SB-Filialen  
und 47 Geldautomaten.



Volksbank Lahr eG

Genossenschaftliche Werte leben



# KREISLIGA A SÜD

## Fabian Kaiser, SC Kuhbach/Reichenbach: Solider Weg soll fortgesetzt werden!

**SDP:** Hallo Fabian, vor gut einem Jahr hast Du Deinen Heimatverein in Abstiegsnöten übernommen. Am Saisonende stand dann ein hervorragender siebter Platz. Dein Fazit?



**Fabian Kaiser:** Hallo Doppelpass. Durch eine sehr gute Rückrunde konnten wir den Klassenerhalt sichern. Eine sehr anstrengende Zeit, in der aber jeder Einzelne wusste, um was

es geht. Ein Kraftakt, der den Verein und die Mannschaft wieder näher zusammenrücken ließ.

**SDP:** Du hast damals die Tätigkeit als Co-Trainer des SC Lahr aufgegeben. Hast Du diesen Entschluss jemals bereut?

**F.K.:** Ich habe mich in Lahr sehr wohl gefühlt. Dennoch war es die richtige Entscheidung, auch wenn sie mir schwerfiel. Das war keine Entscheidung gegen Lahr, sondern für Kuhbach/Reichenbach.

**SDP:** Nunmehr willst Du beim SC Kuhbach-Reichenbach das Schiff in ruhigere Gewässer führen. Wie sieht Dein Fazit kurz vor Vorrundenende aus?

**F.K.:** Das stimmt. Der Trainerverschleiß der letzten Jahre war beim SC enorm. Wir wollen mal wieder eine etwas ruhigere Runde spielen. Ruhe und Kontinuität rein zu bekommen steht, neben der Entwicklung der Mannschaft, im Fokus. Bislang sind wir auf einem soliden Weg, auch wenn wir einige Punkte verschenkt haben.

**SDP:** Ein dichtes Mittelfeld, mit drei Punkten mehr seid ihr auf Platz sieben?

**F.K.:** Wie gesagt, haben wir leider fünf bis sechs Punkte zu wenig auf dem Konto. Allerdings eine völlig normale Entwicklung. Man hat gemerkt, dass nach dem letztjährigen Klassenerhalt und einem, nach langen Jahren wieder geglückten Saisonstart etwas Druck abfiel. Zufriedenheit war zu spüren. Diese mussten wir erst mal wieder ablegen. Außerdem sind wir dabei, unseren Spielstil zu verändern. Es fehlte ab und zu die Balance im Spiel. Aber auch hier, eine normale Entwicklung.

**SDP:** Welche Veränderungen hat es im Kader gegeben? Mit Remzi Shala von der SG E.Weiler/

Wallburg kam ein Torjäger, welcher mehr und mehr in der Liga Fuß zu fassen scheint?

**F.K.:** Remzi ist ein toller Fußballer. Sehr torgefährlich. Leider ist er oft beruflich im Training verhindert. Aber dennoch eine absolute Verstärkung für uns. Darüber hinaus haben wir mit Jonas Löwer, Simon Reithler, Lukas Himmelsbach und Dennis Gräther gleich vier A-Jugendspieler in den Kader integriert. Alle vier sind aus der ersten Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Beispiele für den zukünftigen Weg, den wir gehen wollen.

**SDP:** Ist die Liga im Vergleich zur letzten Saison stärker geworden? Bezirksligaabsteiger SV Rust, die Torfabrik der Liga, kommt immer besser in Fahrt?

**F.K.:** Die Liga ist ausgeglichener und besser als letzte Saison. Rust gilt für mich als Topfavorit für den Meistertitel. Gengenbach, Mühlenbach und Steinach werden das Spitzenquartett auffüllen. Ab Platz sechs, und das zeigt die Ausgeglichenheit, muss man schon nach unten schauen.

**COOLTEC**

Kälte \* Klima \* Wärmepumpen

Ihr Spezialist in Lahr!

**UPC COOLTEC**  
Kälte-Klima-Wärmepumpen

Brudertalstr. 14a  
77933 Lahr-Kuhbach  
Tel. 0 78 21 98 39 79  
Fax 0 78 21 27 19 38  
mail@upc-cooltec.de  
www.upc-cooltec.de

Life's Good **LG**



## Peter Müller, SV Kippenheim: Konkurrenzfähiges Team!

**SDP:** Hallo Peter, seid Ihr kurz vor Vorrundenende schon in der Liga angekommen?

**Peter Müller:** Ja, mittlerweile konnten wir uns in der Kreisliga B akklimatisieren. Am Anfang der Saison hatten wir ungemeine Startschwierigkeiten, aber nunmehr hat meine Mannschaft die neue Liga angenommen.

**SDP:** Derzeit belegt man einen Mittelfeldplatz. Mit welchen Zielen seid Ihr in die Saison gestartet, wie sieht der Kader aus. Ab-/Zugänge?

**P.M.:** Ich denke, in der Kreisliga B sollte immer das Ziel sein, ganz vorne mitzuspielen. Wir haben Tuchfühlung zum ersten Drittel der Tabelle und werden Woche für Woche versuchen, den Abstand zu den Spitzenplätzen zu verringern. Natürlich zieht ein Abstieg immer den ein oder anderen Abgang mit sich, aber die Verantwortlichen haben

gut gearbeitet und eine konkurrenzfähige Mannschaft zusammengestellt. Patrick Walz (Co-Trainer) und ich sind mit der Qualität und Quantität des Kaders sehr zufrieden.

**SDP:** Eure „Fieberkurve“ zeigt zweifelsfrei nach oben, ab und an dann gibt es dann einen „Dämpfer“, wie die Heimmiederlage gegen Friesenheim?

**P.M.:** Zurzeit haben wir einen Lauf und auch ein wenig das Glück, welches uns in der letzten Runde über die gesamte Saison verwehrt geblieben ist. Allerdings dürfen wir keine Zufriedenheit aufkommen lassen, sondern müssen nun Woche für Woche weiter hart an uns arbeiten um in der Tabelle weiter nach oben zu klettern. Gegen Friesenheim haben wir die falsche Einstellung

gezeigt und gedacht, der gute Lauf geht so problemlos weiter. Leider haben wir aber durch zu viele mannschaftstaktischen Fehler nach der Aufholjagd zum 3:3 noch das 3:4 hinnehmen müssen.

**SDP:** Blick auf die Tabellenspitze, welches sind Deine Aufstiegsanwärter?

**P.M.:** Wer kurz vor Vorrundenende in der Spitzengruppe dabei ist, der wird auch am Ende ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden.



**Bild (v.l.n.r.):** Markus Lutterer (Vorstand Sport), Peter Müller (Trainer), Patrick Walz (Co-Trainer), Simon Grahlmann (sportlicher Leiter)



### SV Kippenheim Saison 2018/19

**hintere Reihe (v.l.n.r.):** Senan Jashari, Vitali Sobnin, Tom Wiederkehr, Simon Trotter, Jakob Krause, Marco Petsch, Mirco Nägele, Raphael Hurst, Alberto Salavarría Munoz, Sebastian Schönherr, Sebastian Luxem, Vito Bertoldo, Thomas Weber

**mittlere Reihe (v.l.n.r.):** Peter Müller (Trainer), Oliver Fleig (Trainer 2. Mannschaft), Alexander Manchen, Marco Hildmann, Jens Gerken, Jürgen Student, Florian Hatt, David Silberer, Martin Sonntag, Max Distl, Fabio Kesselring, Steffen Mösch, Julian Berger, Nico Mösch, Jochen Kölbl (Betreuer), Markus Lutterer (Vorstand Sport)

**vordere Reihe (v.l.n.r.):** Kevin Baier, Daniel Herzog, Jens Hebding, Stefan Waldinger, Jan Schilli, Philipp Jörger, Michael Wacker, Lucca Burg, Yannick Kölbl

**es fehlen:** Abdoul-Salam Boukari, Christoph Dittrich, Allasani Djobo, Timo Erb, Eric Gietz, Simon Grahlmann, Youssif Oumade Hassane, Matthias Leibitz, Richard Lais, Abrazizi Morou, Jens Mösch, Kevin Wacker, Sebastian Weinacker

1978 – 2018

# 40 JAHRE

Wir feiern 40-jähriges Firmenjubiläum

**MUSSLER FRÜCHTEDIENST**

täglich · frisch · regional

Raiffeisenstraße 17 · 77933 Lahr · Telefon: 078 21/40 88

[www.mussler-fruechtedienst.de](http://www.mussler-fruechtedienst.de)

## Die Jugendabteilung der SF Elzach-Yach stellt sich vor!

Die beiden Verantwortlichen für den Bereich Sport, Thomas Nopper und Eduard Nikolaus, haben uns Rede und Antwort gestanden:

**SDP:** Die Vorstandschaft der Jugendabteilung der SF Elzach-Yach hat sich im Sommer neu aufgestellt. Was verspricht ihr euch von der Neustrukturierung?



**Eduard Nikolaus:** Die Idee, die Vorstandsstrukturen zu verändern, kam vom Vorstand des Hauptvereins. Ich denke, diese Strukturen passen in die heutige Zeit. Dabei soll jedes Mitglied der Vorstand-

schaft Verantwortung übernehmen und in seinen Bereichen Entscheidungen treffen können. Durch meine Trainertätigkeit in der E-Jugend, in der auch mein Sohn spielt, bin ich mitten im unteren Jugendbereich und kann gemeinsam mit den Trainierkollegen schnell und unkompliziert Dinge planen und umsetzen.

**SDP:** In manchen Altersklassen habt ihr eine Spielgemeinschaft mit den SF Winden. Wie sind die Jugendmannschaften bei euch aufgebaut?



**Thomas Nopper:** Bei den A- bis D-Junioren haben wir eine Spielgemeinschaft mit den SF Winden. Die E- bis G-Junioren spielen eigenständig.

Zurzeit kümmern sich 28 Trainer und Betreuer um die insgesamt 170 Kinder und Jugendlichen der SF Elzach-Yach und 30 Jugendlichen unseres SG-Partners Winden.

**SDP:** Was hat euch dazu bewegt eine SG zu gründen?

**E.N.:** Zwischen Kindern, die Fußball spielen, weil sie vor allem unser soziales Umfeld im Verein mögen, und Kindern, die leistungsorientiert den Fußballsport betreiben wollen, sind die Erwartungen an den Verein sehr unterschiedlich. Mit zwei Mannschaften in der D- bis A-Jugend werden wir allen Kindern am ehesten gerecht. Aber auch in der SG fehlt es, je nach Jahrgang, an Kindern. So konnten wir in der C-Jugend nur eine 2. Mannschaft melden, die auf Kleinfeld spielt. Dieses Problem haben

sicher noch andere Vereine, deshalb müssen wir in manchen Jahrgängen neue Wege gehen, eventuell die SG bei Bedarf erweitern. Aber eine SG kann auch nur dann erfolgreich arbeiten, wenn die verantwortlichen Personen ein Umfeld schaffen, das ein konstruktives Miteinander ermöglicht. Dies ist uns gelungen!

**SDP:** Eure A-, B- und C-Junioren spielen aktuell im Vergleich mit anderen Vereinen des Elztals in den höchsten Spielklassen?

**T.N.:** Unsere A-Junioren spielen derzeit in der Landesliga, die B-Junioren sogar Verbandsliga. Und das größtenteils mit einheimischen Spielern. Wohl auch alles eine Folge des Jugendkonzeptes, das wir in unserem Verein anwenden.

Seit dieser Saison haben wir durch die Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes perfekte Trainings- und Spielbedingungen geschaffen, ein Nachteil gegenüber anderen Vereinen im Elztal konnten wir somit beseitigen.

**SDP:** Arbeit nach Jugendkonzept. Wie sieht dieses Jugendkonzept aus?



Die Jugendabteilung der SF Elzach-Yach im Jahr 2018

**E.N.:** Wir haben uns vor einigen Jahren zusammengesetzt und uns Gedanken gemacht, wie wir den Verein zukunftsfähig machen können. Das Ergebnis, nach einigen Treffen mit vielen Diskussionen, war das heutige Jugendkonzept, welches sich aus einem sozialen und einem sportlichen Konzept zusammensetzt.

**T.N.:** Unser Ziel ist, dass die älteren Jugendmannschaften überbezirklich spielen. Dies gelingt nur durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Spieler und Trainer.

Damit wollen wir den Übergang zu den Aktiven ebnen und die Jugendspieler bei den Aktiven integrieren. So spielt unsere 1. Mannschaft seit Jahren Landesliga und z.Zt. kommen von den 50 aktiven Spielern 90% aus der eigenen Jugend.

**SDP:** Ihr habt eben den Kunstrasenplatz erwähnt. Die Umsetzung dieser Maßnahme ging nun doch schnell...

**T.N.:** Bei dem vollen Spielplan und der Tatsache, dass die Spielzeiten auch weit in den Winter hineinreichen, war die Errichtung eines Kunstrasenplatzes absolut notwendig.

Wir haben für die Realisierung des Kunstrasenplatzes vor zwei Jahren eine Projektgruppe gebildet, die wirklich hervorragende Arbeit geleistet hat.

So konnte sich dieses Großprojekt, letztlich auch durch das gute Zusammenwirken mit der Stadt Elzach und den unzähligen Firmen und Privatpersonen, die sich in unterschiedlichster Form beteiligt haben, in nur zwei Jahren realisieren lassen. Ganz besonders sind noch die zahlreichen Helfer im Verein zu erwähnen, die rund 2500 Stunden ehrenamtlich insbesondere beim Bau des Platzes mitgeholfen haben. Und dies wollen wir mit guter Jugendarbeit dem Verein zurückgeben. So ziehen wie alle gemeinsam an einem Strang.

**SDP:** Besten Dank für das Gespräch und Euch weiterhin viel Erfolg.



*A-Junioren SF Elzach-Yach Saison 2018/19*



*B-Junioren SF Elzach-Yach Saison 2018/19*



# BEZIRKSLIGA HOCHRHEIN

## Tobias Jehle, FV Lörrach-Brombach: Der Nachfolger von Jörg Steinebrunner als Sportlicher Leiter

**SDP:** Hallo Tobias, nach dem Rücktritt von Jörg Steinebrunner hast Du die Nachfolge als Sportlicher Leiter übernommen. Was sind im Einzelnen Deine Aufgaben?

**Tobias Jehle:** Ursprünglich war ja vorgesehen, dass ich als Sportkoordinator im Team mitarbeite und den Sportlichen Leiter sowie das Präsidium unterstütze. Ich hätte gerne aus der zweiten Reihe mitgearbeitet, nun gilt es aber mehr Verantwortung zu übernehmen. Das Aufgabengebiet ist sehr umfangreich. Im Wesentlichen geht es zunächst darum engen Kontakt zu den Trainern und den Mannschaften zu halten und gemeinsam die Planungen voranzutreiben. Darüber hinaus sind auch viele administrative Tätigkeiten zu bewältigen. Zudem wollen wir noch enger mit dem Jugendbereich zusammenarbeiten, denn auch in Zukunft soll unser Aktivbereich von unseren eigenen Talenten profitieren. Langweilig wird es mir in nächster Zeit also ganz sicher nicht.

**SDP:** Das Aushängeschild ist natürlich die Verbandsligaelf. Ist man mit dem derzeitigen Saisonverlauf, der Platzierung zufrieden?

**T.J.:** Ja, wir sind mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden. Sicherlich wäre hier und da der eine oder andere Punkt mehr drin gewesen, doch wichtig ist, dass der Abstand zur Abstiegszone stabil bleibt. Die Mannschaft hat in dieser Saison auch schon bewiesen, dass sie sich aus einer schwierigen Situation befreien kann. Die Trainer leisten sehr gute Arbeit und die Mannschaft zieht voll mit. Die Platzierungen sind derzeit noch nicht so aussagekräftig, da es zwischen Platz 6 und 15 schon sehr eng zugeht. Deshalb ist es wichtig bis zur Winterpause weiter fleißig zu punkten.



**SDP:** Die U 23 derzeit in der Bezirksliga Hochrhein auf Rang 3. Was sind die Gründe für den erfolgreichen Saisonverlauf?

**T.J.:** Auch unsere 2. Mannschaft hat von den ins Aktivlager gewechselten Juniorenspieler profitiert. Dazu hat die Abstimmung zwischen 1. und 2. Mannschaft bislang recht gut funktioniert, so dass die „Zweite“ meistens sehr gut aufgestellt war. Aufgrund einiger studienbedingten Abwesenheiten wird es in nächster Zeit personell allerdings etwas enger.

**SDP:** Wer hat nach dem Rücktritt von Jörg Steinebrunner das Traineramt in der U 23 übernommen?

**T.J.:** Der bisherige Co-Trainer Daniel Schulz wird die Mannschaft bis zur Winterpause coachen.

**SDP:** Kann diese Interimslösung zur Dauerlösung werden?

**T.J.:** Das wird sich zeigen. Mit Daniel ist besprochen, dass er das Amt als Cheftrainer bis zur Winterpause ausführt und wir uns dann erneut zusammensetzen. Wir prüfen derzeit mögliche Optionen und nehmen uns hierfür auch etwas Zeit.

**SDP:** Der ganze Stolz im Verein sind wohl die A-Junioren, welche in die EnBW-A-Junioren-Oberliga aufgestiegen sind. Welche Zwischenbilanz kann man nach einigen Spieltagen ziehen?

**T.J.:** Mit dem bisherigen Saisonverlauf der A-Junioren sind wir sehr zufrieden. Auswärts konnte das Team von Cheftrainer Angelo Cascio bislang alle drei Spiele gewinnen. Daheim lief es ergebnismäßig leider noch nicht so gut, doch insbesondere in den Heimspielen gegen den SSV Ulm und Waldhof Mannheim, die jeweils nur ganz knapp verloren gingen, wären Punktgewinne verdient gewesen. Letztlich ist so eine Liga für unseren Verein schon eine Herausforderung, und wenn die Jungs den Klassenerhalt schaffen würden, wäre das ein riesiger Erfolg! Man darf nicht vergessen, dass das Team überwiegend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs besteht. Das Trainerteam hat es also sehr schnell geschafft eine konkurrenzfähige Mannschaft zusammenzustellen.







## Urs Keser, Spvgg. Brennet-Öflingen: Das „verflixte“ 3. Jahr?

**SDP:** Hallo Urs, die Spvgg. Brennet-Öflingen im dritten Jahr in der Bezirksliga Hochrhein. Kurz vor Vorrundenende steht man in der Abstiegszone. Kein Grund, um dich als erfahrenen Coach aus der Ruhe zu bringen?



**Urs Keser:** Na ja, ich würde lügen, wenn ich behaupten würde es geht spurlos an mir vorüber, aber sich die ganze Zeit einen vorzujammern

und irgendwelche Gründe dafür vorzuschieben, ist nicht meins. Wir schauen nach vorne, werden weiterarbeiten und sollten wir dann einmal konstant mit nahezu allen Spielern arbeiten können dann werden wir auch da unten rauskommen. Wie in der vergangenen Spielzeit auch.

**SDP:** In der letzten Saison stand man um diese Zeit auf Platz 11, nach Saisonende der 8. Platz? Was sind die Gründe, dass es bislang noch nicht so rund läuft?

**U.K.:** Uns fehlen seit Saisonbeginn im Schnitt drei bis vier verletzte Leistungsträger, die qualitativ nicht eins zu eins zu ersetzen sind. Sind wir kurzfristig mal gut aufgestellt läuft es auch gleich besser, aber immer wieder kommen erneute langwierige Verletzungen dazu und du beginnst wieder von vorne. Dies müssen wir akzeptieren und daran glauben, dass es wieder besser wird.

**SDP:** „Das verflixte 3. Jahr?“ Das Ziel kann wieder nur der Klassenerhalt sein?

**U.K.:** Wir sind mit dem Ziel in die Saison gestartet frühzeitig nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben zu wollen. Ein sicherer Mittelfeldplatz sollte es werden um auch mal mit etwas Ruhe an taktischen Dingen arbeiten zu können, was dir dann natürlich einfacher fällt. Nun ist es doch wieder Abstiegskampf und wir werden alles daran setzen, am Ende wieder über dem Strich zu stehen.

**SDP:** Wie sieht der Kader der laufenden Saison aus, hat es Veränderungen gegeben?

**U.K.:** Unser primäres Ziel vor der Runde war die Verbreiterung des Kaders, was uns auch gelungen ist. Vom Landesligisten FSV Rheinfeldern haben wir mit Yusuf Cam und Tolga Polat zwei erfahrene Spieler dazu bekommen. Mit Daniel Schäuble (FC Hausen) und Alessandro Donato (Spvgg. Wehr) sind zwei junge Spieler aus der Kreisliga sowie mit



Pascal Degelmann ein ebenfalls noch junger Mann aus den eigenen Reihen dazugekommen. Dass es uns aber mit Verletzungen und Absenzen so schüttelt, das konnten wir dann stellenweise auch mit dem breiteren Kader nicht mehr auffangen.

**SDP:** Was gibt Dir die Sicherheit, dass man auch dieses Jahr am Saisonende den Klassenerhalt feiern kann?

**U.K.:** Ganz einfach die Qualität der Truppe. Wenn wir diese wieder konstant auf den Platz bekommen, dann ist mir nicht bange. Sollten wir bis zur Winterpause den Turnaround nicht mehr schaffen, dann werden wir zusehen dass der Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen nicht zu groß wird um in der Rückrunde mit einer guten Vorbereitung und dann hoffentlich vollzähligem Kader voll angreifen zu können.



Wenn's gut werden muss.

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!





Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad



Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten

BAUHAUS
Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 0049 76 21/4 2257-0, Fax: 0049 76 21/4 2257-13



# LANDESLIGA 1 FRAUEN

## Aufsteiger SG Mahlberg/Friesenheim/Kappel: Fünf Betreuer für zwei Mannschaften!

Bei den Frauen der SG Mahlberg/Friesenheim/Kappel agieren Ronald Schaub und Tochter Larissa mit weiteren drei Betreuern.

**SDP:** Hallo Larissa, nochmals Gratulation zum Aufstieg, ihr konntet ja bei der SG einen Doppelaufstieg feiern?

**Larissa Schaub:** Vielen Dank. Ja, die 1. Mannschaft wurde Bezirksmeister und stieg somit in die Landesliga auf. Die 2. Mannschaft wurde punktgleich mit der SG Appenweiler/Ebersweiler Zweiter der Staffel. Als Zweiter nahmen wir das Aufstiegsrecht wahr und spielen somit in dieser Saison in der Bezirksliga.

**SDP:** Ronald, Deine Tochter Larissa ist im Trainerstab mit eingebunden, wie sieht die Aufgabenverteilung aus? Wer gehört noch zum Trainerstab?

**Roland Schaub:** Larissa übernimmt teils Trainingseinheiten, besonders mittwochs, da mancher Betreuer berufsbedingt nicht zur Verfügung steht. Wir sind insgesamt fünf Betreuer. Rene Olivier, Martin Pilz, Peter Bock, Larissa und ich. Peter Bock ist zudem der Manager der SG MaFriKa.

**SDP:** Larissa, man kann den Start in der Landesliga als gelungen bezeichnen, das Team steht unter den Top Five der Liga? Wie sieht es mit der Reserve aus?

**L.S.:** Wenn man vom letzten Spiel gegen Gengenbach absieht kann man wirklich von einem guten Start sprechen. Wir haben zwar keine schlechte



Hinten von links: Leonie Frank, Rebecca Günther, Tamara Hauser, Luisa Krämer, Hanne Wiederkehr, Jasmin Walter, Kim Kirner, Sophie Uhl, Jana Gregori, Trainer Ronald Schaub

Vorne von links: Sarah Leber, Lisa Kemming, Selina Eichhorn, Co-Trainerin Larissa Schaub, Maren Saiger, Franziska Utz, René Olivier

Mannschaft, aber dass wir momentan so weit vorne stehen ist auch für mich ein wenig überraschend. Aber wir müssen uns noch steigern, um in dieser Liga eine gute Rolle zu spielen. Für die zweite Garnitur ist die Bezirksliga schon ein wenig heftig. Es wird einfach schneller und körperbetonter gespielt als eine Klasse tiefer. Wir werden aber alles

versuchen um die Defizite auszumergen, sodass wir spätestens in der Rückrunde noch Punkte einfahren können.

**SDP:** Ronald, es ist sicherlich nicht einfach, eine Spielgemeinschaft mit drei Vereinen und zwei Teams zu koordinieren. Unterschiedliche Trainings- und Spielstätten, die Fahrt zu den Auswärts-spielen?

**R.S.:** Es kostet zwar sehr viel Zeit, aber ich hätte es mir schwerer vorgestellt. Wir versuchen am Anfang der Runde, dass alle drei Vereine die gleiche Anzahl an Heimspielen erhält und das klappt eigentlich ganz gut. Man muss auch mal deutlich sagen, dass alle drei Vereine hinter dieser SG stehen und uns wirklich unterstützen. Die Auswärtsspiele sind auch kein Problem, da die meisten ein Auto haben und wir öfters den Vereinsbus zur Verfügung haben.

**SDP:** Larissa, Euer Team war vor einigen Wochen bei der Doppelpass-Sportgala 2018. Dein Eindruck, habt Ihr ein Event von Amateurfußballern in der Größe schon einmal miterlebt?

**L.S.:** Nein, in dieser Größenordnung haben wir es noch nicht miterlebt. Was für mich hervorzuheben ist, dass alles gut durchorganisiert war und für die große Anzahl an Ehrungen zeitlich alles im Rahmen blieb.



Doppelmeisterschaft, die Zweite ist in die Bezirksliga aufgestiegen. Glückwunsch.

## Rechtsanwälte Endriss & Kollegen



**Arno Heger**  
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Familienrecht
- Bußgeldverfahren
- Verkehrsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sportrecht
- Vereinsrecht

Dreikönigstraße 12 79102 Freiburg im Breisgau  
a.heger@endriss-kollegen.de

Telefon 0761 / 7 91 96-0 Telefax 7 91 96-10  
www.endriss-kollegen.de



## Florian Richter, SC Eichstetten

**SDP:** Hallo Florian, Du trainierst seit drei Jahren das Frauenteam des SC Eichstetten, hast Du selbst früher einmal aktiv gespielt?

**Florian Richter:** Ja, das ist richtig. Ich bin mit der Frauenmannschaft des SC Eichstetten bereits in der dritten Saison. Ich habe selbst beim Bahlinger SC meine komplette Jugend durchlebt und auch noch einige Jahre aktiv gespielt. Neben der Aktivenzeit habe ich zudem noch die D-Jugend trainiert. Ich wechselte dann schließlich zum FV Nimbura und musste aber durch zwei Kreuzbandrisse und einen Knorpelschaden die Fußballschuhe an den Nagel hängen.

**SDP:** Die Spielerin Constanze Luibrand fungiert als Co-Trainerin, sie unterstützt Dich beim Trainingsbetrieb?

**F.R.:** Constanze ist zunächst eine meiner wichtigsten Spielerinnen. Als ich das Traineramt bei den Frauen in Eichstetten übernommen habe, war zunächst erst einmal alles Neuland für mich. Constanze (damaliger Captain) bot sich mir sofort an, um mich zu unterstützen. Dies nahm ich natürlich dankend an. Sie ist eine sehr wichtige Person an meiner Seite und übernimmt natürlich auch den Trainingsbetrieb, wenn ich einmal verhindert sein sollte. Sie fungiert auch als Verbindung von Trainer zu Mannschaft, was mir manchmal den Umgang mit den Spielerinnen sehr erleichtert. Des Öfteren sagt Consti zu mir: „Flo, kümmere dich nicht um alles, du hast Wichtigeres zu tun!“

**SDP:** Hat es vor Saisonbeginn große Änderungen im Kader gegeben?

**F.R.:** Ja, die gab es. Wir haben uns Gedanken machen müssen, wie wir unseren Kader von 13/14 Spielerinnen aufstocken können. Bevor ich Trainer



**H.v.l.:** Lea Metzger, Annabelle Köhl, Anne Haag, Alina Tritschler, Angelina Roth, Daniela Danzeisen, Isabel Zeiser, Sarah Wehrle; **m.v.l.:** Florian Richter (Trainer), Constanze Luibrand (Co-Trainerin), Susanne Zimmermann, Patricia Rueb, Svenja Höfflin, Inez Gaess, Melanie Pösl, Jasmin Pawletta, Thorsten Krausse (Sportl. Leiter), Karl-Heinz Rinklin (1. Vorsitzender); **v.v.l.:** Stefanie Ernst, Regine Voegele, Jasna Rösch, Hazal Palta, Leonie Tepe; **es fehlen:** Jessica Herter, Diana Holzleiter, Dorothe Meier, Celine Reuten, Kati Rinklin (TW-Trainerin), Jennifer Schneider und Julia Tepe (Betreuerin)

wurde gab es einige Abgänge und zudem noch Verletzte, auf die wir leider verzichten mussten. Somit waren die ersten zwei Jahre sehr schwer für uns. Nachdem ich mich mit den Verantwortlichen zusammengesetzt habe, wurde sofort reagiert. Dank der Unterstützung des Vereins und einigen Spielerinnen des Teams konnten wir zu Beginn dieser Saison einen Kader von 24 Spielerinnen melden. Fünf Neuzugänge, eine Spielerin aus der Jugend, eine Langzeitverletzte und zwei, die wieder den Weg zu uns gefunden haben.

**SDP:** In der vergangenen Saison hat man am Ende Platz fünf belegt. Wie sieht Dein Fazit kurz vor Vorrundenende aus?

**F.R.:** Unsere Situation ist ganz anders als in der letzten Saison. Jedes Spiel mussten fast immer die gleichen elf Spielerinnen 90 Minuten durchspielen. Auch wenn wir momentan wieder im Mittelfeld stehen, werden wir aber die kommenden

Spiele durch mehr Personal und dadurch mehr Entlastung von der Ersatzbank aus kompensieren können. Dadurch hoffe ich auf eine bessere Konstanz im weiteren Lauf der Saison. Das Fazit ist, dass wir durch deutlich höhere Rotation innerhalb des Teams am Saisonende besser als Platz 5 abschneiden wollen.

**SDP:** Blick auf die Tabelle, die SG Winden steht wohl kurz vor der Herbstmeisterschaft. Ist das Riesterer-Team auch ein Aufstiegs kandidat?

**F.R.:** Die SG Winden steht nicht umsonst auf Platz 1. Meiner Meinung nach werden sie dies auch bis Saisonende durchziehen. Da wird sie auch der kleine Ausrutscher im Pokal nicht davon abhalten. Die Qualität und spielerischen Eigenschaften, die sie aus der langjährigen Landesligaerfahrung mitgebracht haben, sind deutlich zu erkennen. Aber bevor sie uns wieder verlassen, haben wir in der Rückrunde noch eine Rechnung mit ihnen offen.

[www.sportsaar-intersportgruppe.de](http://www.sportsaar-intersportgruppe.de)

# SPORT SAAR

Hauptstr. 43 · Herbolzheim · Tel. 0 76 43/4911 · NEU auf 4 Etagen

**INTERSPORT**  
GRUPPE



# KREISLIGA A FRAUEN

## Bernd Schnabl, SG Breisgau-Nord: Nicht vom Tabellenplatz verrückt machen lassen!

**SDP:** Einige Fachleute des Frauenfußballs reiben sich gerade etwas verwundert die Augen – die SG Breisgau-Nord steht am Tabellenende der Kreisliga A?

**Bernd Schnabl:** Letztes Jahr rieb man sich verwundert die Augen, weil wir oben standen, nun ist es halt umgekehrt. Das Glück, das uns vergangene Runde förmlich hinterherlief, hat sich in dieser Vorrunde in eine andere Richtung gedreht. Wir werden aber alles dafür tun, um die Tabellsituation so schnell als möglich zu korrigieren.



**SDP:** Im letzten Jahr lange Tabellenführer, dann noch in der Zielgeraden von Alemannia Freiburg abgefangen und in der Relegation erst im Elf-

meterschießen an Sexau gescheitert. Wäre ein Aufstieg zum falschen Zeitpunkt gekommen?

**B.S.:** Die momentane Situation lässt dies natürlich vermuten, umso mehr, als dass uns die halbe Stammelf nicht oder nur bedingt zur Verfügung steht. Daher brauchen wir noch lange um Bezirksligareife zu erreichen.

**SDP:** Wie steht es in der Liga, Buchenbach steht an der Spitze, wer ist für Dich Favorit?

**B.S.:** Die Favoriten habe ich mit Neuenburg und Buchenbach schon vor der Runde klar benannt. Ich glaube auch nicht, dass eine dieser beiden Mannschaften so einbrechen wird, um nicht Meister oder zumindest die Relegation zu schaffen.

**SDP:** Du bildest mit Pascal Trotter nun im zweiten Jahr das Trainerduo der SG – man sieht Euch auch immer wieder auf anderen Sportplätzen zusammen – Männerfreundschaft?

**B.S.:** Mit Pascal verbindet mich erst einmal die Liebe zum Fußballsport im Allgemeinen und die Zusammenarbeit im Team im Besonderen. Dass man sich dann auch andere Spiele anschaut, liegt in der Natur der Sache. Es ist allerdings auch richtig, dass wir uns die Fußballspiele immer mit einem guten Weizen verschönen.

**SDP:** Es sind in den letzten Monaten einige junge Spielerinnen zur SG gestoßen. Gibt es langsam einen Generationswechsel bzw. machen die jungen den „alten“ die Plätze streitig?

**B.S.:** Von einem Generationswechsel zu sprechen wäre nun doch etwas übertrieben, zumal unsere sogenannten „alten Wilden“ nicht viel älter sind als die „jungen Wilden“. Nur die neu aus der Jugend gekommen sind, brauchen noch etwas Zeit, um sich an die etwas größeren Gegenspielerinnen zu gewöhnen und sich auch gegen diese durchzusetzen.

# Bleiben Sie am Ball.

## Profitieren Sie von einer neuen Spar-Taktik für Ihr Investment.



Büro

Carsten Franke

Hindenburgstr. 16  
79183 Waldkirch  
Telefon 0152 08926890  
Franke.Carsten@dvag.de



Deutsche Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!



## Silvio Dannecker, SG Jechtingen/Kiechlinsbergen: Abstieg kein Beinbruch!

**SDP:** Hallo Silvio, seit wann bist Du als Coach der Frauen der SG tätig?

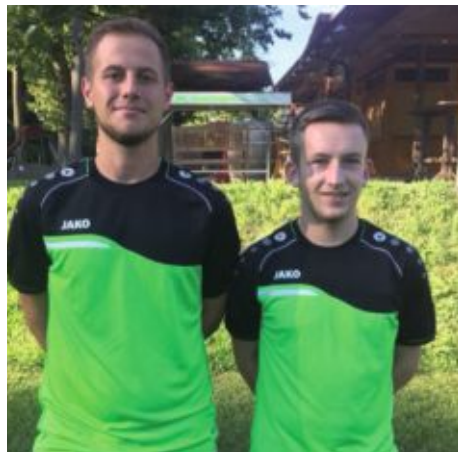
**Silvio Dannecker:** Seit Anfang der Saison.

**SDP:** Du bist noch als Aktiver bei den Herren des SV Jechtingen tätig?

**S.D.:** Ja, aber seit dieser Saison nur noch in der 2. Mannschaft, nach zehn Jahren mit der Doppelbelastung als Spieler und Jugendtrainer war für mich klar, dass ich eine der beiden Tätigkeiten reduzieren muss. Ich will ja auch noch ein bisschen Freizeit abseits des Fußballplatzes haben.

**SDP:** Am Ende der Saison 2017/18 stand der Kreisliga-A-Abstieg, es gab vermehrt personelle Probleme. Hat man sich vor Saisonbeginn neu aufgestellt?

**S.D.:** Der Abstieg nach vielen Jahren in der Kreisliga A war natürlich sehr schade, aber für einen Neustart mit neuen Trainern vielleicht gar nicht so schlecht. Personell ist die Mannschaft bis auf kleinere Veränderungen (zwei Abgänge/zwei Neuzugänge) weitgehend zusammengeblieben.



**SDP:** Wie sieht Dein Fazit kurz vor Vorrundenende aus?

**S.D.:** Punktemäßig könnte es etwas besser sein, gerade in den letzten Spielen hätten wir den ein oder anderen Zähler mehr mitnehmen können, haben uns aber auf Grund von oftmals mangelnder Chancenverwertung leider nicht belohnt. Mit der generellen Entwicklung, nach dem Abstieg und der Umstellung zum Frauenfußball meinerseits, bin ich aber zufrieden. Ich denke, wenn wir so weiter machen, wird sich der Erfolg auch nach und nach in den Ergebnissen widerspiegeln.

**SDP:** Mit Stefan Pröller steht Dir ein Co-Trainer zur Seite, auch ein aktiver Spieler?



**Obere Reihe v. links:** Silvio Dannecker, Lena Karkossa, Sandra Ziser, Silvia Pröller, Lisa Amann, Jasmin Ziser, Maren Bumen, Neuzugang Jenny Nowag, Sabine Müller, Co-Trainer Stefan Pröller

**Mitte v. links:** Betreuer Daniel Amann, „Fuchs“ Alia Oberkirch, Neuzugang Pauline Dubut, Isabelle Gerteis, Lucia Hohl, Steffi Schächtele, Sabrina Ruf, Jenny Metzger, Vanessa Duffner, unsere „Füchse“ Sarah Hirzler und Aileen Röttele

**Vorne v. links:** Celine Kupzyk, Hanna Lainer, Torhüterin Celine Fees, Melly Scarano, Pia Crocoll;  
**Es fehlen:** Katrin Bohn, Ann-Christin Kolb, Sophia Wunderlich sowie die Füchse Sabrina Hanselmann und Ines Jenne

**S.D.:** Ja, Stefan ist auch ein aktiver Spieler, mir war es wichtig einen Co-Trainer zur Seite zu haben mit dem ich mich gut verstehe und auf den ich mich zu 100 % verlassen kann, und das ist mit Stefan absolut gegeben.

**SDP:** Ihr habt im Bezirkspokal Frauen positive Schlagzeilen geschrieben. Nach einem 2:1-Sieg gegen die SG Ballrechten-Dottingen/Heitersheim steht man im Viertelfinale? Dein Wunschgegner?

**S.D.:** Das Weiterkommen im Pokal war natürlich ein schöner Erfolg, einen Wunschgegner für das

Viertelfinale habe ich nicht, dafür kenne ich die restlichen Mannschaften zu wenig, aber es muss ja nicht unbedingt ein Bezirksligist sein.

**SDP:** Blick zur Tabellenspitze, der VfR Vörstetten als Herbstmeister der Titelkandidat?

**S.D.:** Ja, absolut, ich denke sieben Siege aus sieben Spielen sprechen eine eindeutige Sprache, auch in unseren bisherigen Begegnungen hat sich Vörstetten als stärkste Mannschaft präsentiert und steht verdient an der Tabellenspitze.



Ambulanter Pflegedienst

---

Inh. F. Moser · 79348 Freiamt · An der Gumme 4  
Tel. 0 76 45 / 91 33 83 · Fax: 0 76 45 / 91 33 84



# RUND UM DEN AMATEUR-POKAL

## **SBFV-Rothaus-Pokal – Viertelfinale:**

FC 08 Villingen – SV Linx

DJK Donaueschingen – 1. FC Rielasingen-Arlen

**Vorläufig angesetzt sind die Spiele auf den 18. April 2019 (Gründonnerstag), 17.30 Uhr.**

## **Verbandspokal Frauen**

FC Wittlingen - Sieger aus: FV Marbach - Hegauer FV (Spiel am 21. 11.)

SV Litzelstetten - SG Gengenbach/Zell

FC Hochrhein-Hohentengen - Alemannia Freiburg-Zähringen

ESV Freiburg - SC Hofstetten

**Gespielt wird das Viertelfinale voraussichtlich am 10. März 2019**

## **Rothaus-Bezirkspokal Freiburg – Viertelfinale:**

SpVgg. Gundelfingen/Wildtal - SC Holzhausen 14 Uhr Waldstadion Gundelfingen

SF Eintracht Freiburg - SV Biengen 14 Uhr Weststadion Freiburg

FV Sasbach - SV Wasenweiler 14 Uhr Waldstadion Sasbach

VfR Merzhausen - SV BW Waltershofen 14 Uhr Sportplatz Merzhausen

**Spieltermin: Sonntag, 2. Dezember 2018:**

## **Frauen Bezirkspokal Freiburg – Achtelfinale:**

SG Winden - PTSV Jahn Freiburg (in Simonswald) 1:4 n. E. (1:1)

SG Jechtingen - SG Ballrechten-Dottingen/Heitersheim 2:1

FV Windenreute - SC Eichstetten 2:8

SG Herbolzheim - SG Hausen/Rimsingen/Munzingen 0:0

VfR Vörstetten - SFE Freiburg 1:3

FC Neuenburg - SG Obermünstertal/Staufen 2:1

SG Vogtsburg - SG Oberried in Oberrotweil (Sa., 24. 11./19 Uhr)

SpVgg. Buchenbach - SG Sexau/Buchholz/Kollmarsreute (Fr., 30. 11./20 Uhr)

**Der Termin für die Auslosung der Viertelfinalspiele steht noch nicht fest!**



**WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL**

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN  
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN  
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80  
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE  
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

**HOFMANN DRUCK**

## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG

Im Paradies 18, 77955 Ettenheim

Telefon-Nr.: 07822/7889080

info@doppelpass-sport.de

www.doppelpass-sport.de

### **Layout und Gestaltung:**

design k – Büro für Gestaltung, Ettenheim

Katharina Hasler (Medienfachwirtin)

www.design-k.info, info@design-k.info

### **Druck:**

Hofmann Druck Emmendingen

Erscheinungsweise: 4x (je Quartal)

Kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

**Fotos:** Claus G. Stoll, Dieter (Altobelli) Althausen

... DENN IHRE ENTSCHEIDUNG FÜR UNS IST VERTRAUENSACHE.

IHR SPEZIALIST FÜR GELENKCHIRURGIE,  
ORTHOPÄDIE UND SPORTTRAUMATOLOGIE



Dr. med. Volker Fass | Heinrich-von-Stephan-Straße 8 | D - 79100 Freiburg  
Tel. +49 (0) 761 387 300 50 | Fax +49 (0) 0761 387 300 51 | orthozentrumdrfass@gmail.com | www. orthozentrum-freiburg.de

Be sure. **testo**



# Sie haben's drauf? Jetzt bewerben!

**Testo Industrial Services** ist einer der größten Anbieter von messtechnischen Dienstleistungen Deutschlands mit über 700 Mitarbeitern – und das in Ihrer unmittelbaren Nähe im Dreisamtal.

Nicht irgendein Arbeitgeber, bei uns stehen die Arbeitnehmer und ein gutes Arbeitsklima an erster Stelle.

Als Dienstleistungsgesellschaft der Testo Gruppe 1999 gegründet, wächst das Unternehmen seither kontinuierlich. Unsere Konzepte gehen auf und wir setzen alles daran, um unsere Erfolgsgeschichte mit geeigneten Mitarbeitern/innen fortzuführen.

**Wir bieten** ständig interessante Stellenangebote für Fachkräfte, sowie für Quereinsteiger in unterschiedlichsten Bereichen (GxP-Services, Labor, Vertrieb, Auftragsabwicklung, IT, Qualitätswesen, u.v.m.).

**Ausbildung** Wir bilden aus im kaufmännischen, technischen Bereich und IT. Ebenso bieten wir die Möglichkeit eines **Dualen Studiums** an (Wirtschaftsingenieurwesen, BWL-Industrielles Servicemanagement, Wirtschaftsinformatik und Chemische Technik).



Wenn Sie sich gerne am Erfolgskurs von Testo Industrial Services beteiligen wollen, dann bewerben Sie sich jetzt unter: [www.testotis.de](http://www.testotis.de) und lassen uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen.

[www.testotis.de/karriere](http://www.testotis.de/karriere)

Testo industrial services GmbH · Gewerbestraße 3 · 79199 Kirchzarten